

WALDBROL

Kostenloses Informationsmagazin für Waldbröl und Umgebung

6 Ergebnisse Stadtentwicklung

Zeitplan für Umbau

12 Waldbröler Kulturund Musikfestival

25./26.08. Festival-Eröffnung mit Open-Air-Veranstaltungen



"Wie fit ist Waldbröl"

Großes Fitness-Open-Air, Konzerte / Autofreier Sonntag



24 Stadtfest: **Ein voller Erfolg**

Positive Bilanz

28 GC-heat: Ausbildungsoffensive

Auszubildende für 2013 gesucht!



- Termine im Frühjahr 16. August
 - Tagesfahrt zum Braunkohletagebau
- 25. August
- Wilkenrother Sommerfest

- 22. September Einkaufsnacht der WEW in Waldbröl

Vieh- und Krammärkte

- 19. Juli 02. August
- 16. August
- 30. August 13. September





www.wir-fuer-waldbroel.de Tel.: 0 22 91 / 909 98 08 Alle 14 Tage donnerstags Vieh- u. Krammarkt in Waldbröl!







Tel.: 0 22 91 / 909 98 08

PRÄSENTIERT:

Alle 14 Tage donnerstags in Waldbröl

Vieh- und Krammarkt

www.wir-fuer-waldbroel.de



ADLER

apotheke

Gesundheits- und Ernährungsberatung

- präventiv
- ganzheitlich
- kompetent

Editorial

Waldbröl jetzt läuft's!

Waldbröl jetzt läuft's!

Liebe Leserinnen und Leser,

Waldbröl jetzt läuft's! Dieses Motto ist nicht nur ein Gefühl, es fasst vielmehr die Situation zur Vergangenheit der letzten Jahre ohne große Bewegung, sowie den gegenwärtigen Aktivitäten aus Verwaltung, Industrie, Handel und Privatem oder Vereinsbereich und nicht zuletzt die positiven Aussichten für die Zukunft zusammen.

Letztere verstärken sich nur, wenn immer mehr Waldbröler ihre Verantwortung gegenüber der eigenen Kommune erkennen und in Aktionen umsetzen. Welche Größe die eigenen Aktionen auch immer haben mögen, es kommt darauf an, ob sie letztendlich auch umgesetzt werden und sich nicht schon vor der Realisierung in Luft auflösen.

Ein positives Beispiel ist beispielsweise die Bepflanzung des Ziegenbrunnens (siehe Bericht auf S. 32). Ein Weiteres ist die gemeinsame Veranstaltung ,Wie fit ist Waldbröl' (siehe Bericht auf S. 20 bis 22).

Das Team von "Waldbröl und Umgebung' bietet Ihnen, liebe Waldbrölerinnen und Waldbröler, an, über solche Aktionen und Eigeninitiativen zu berichten. Senden Sie uns bitte dazu die entsprechenden Informationen und Fotos an unsere Email-Adresse: info@happy-oberberg.com oder laden Sie uns einfach zur Berichterstattung ein.





Dass Waldbröl in Bewegung kommt, wird derzeit auch in den Nachbarkommunen bemerkt. Wir werden oft darauf angesprochen, was denn in Waldbröl geschehen würde. Dies ist sehr interessant, auch für die Waldbröler Geschäftswelt; denn woher sollen neue Kunden kommen, wenn nicht aus der Nachbarschaft?

Auch auf dem Stadtfest hörte man: "Lange schon nicht mehr so viel los gewesen wie jetzt!" Na denn - Waldbröl jetzt läuft's!

Eine schöne Sommer- und Ferienzeit wünscht Ihnen

Ihr Stephan Hassel

Impressum

Herausgeber: Happy Oberberg Verlag UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

Halstenbachstr. 3a, 51645 GM-Dieringhausen

Tel.: 0 22 61/7 70 55, Fax: 7 70 50 - info@happy-oberberg.com

Redaktion: Stephan Hassel, Norbert Sell Layout/Design: Sell Media Company, Norbert Sell

Druckauflage: 11.000 Stück, kostenlose Verteilung an alle Haushalte

Einsendungen: Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksen-

degarantie gegeben. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keinerlei Haftung. Die Redaktion

behält sich vor, eingesandte Artikel ohne vorherige Absprache zu kürzen.

Titelbild/Collage: © Nejron Photo - Fotolia.com, Sell Media Company

Alle Angaben ohne Gewähr.

Annahmeschluss

für Anzeigen u. Redaktion Ausgabe Herbst 2012

13. August 2012

Anzeigenvertrieb

info@happy-oberberg.com

Tel.: 0 22 61 / 77 0 55

Anzeige



www.luetz.de



Sachverständigenbüro



Unfall gehabt?

Plakette fällig?



Overath - Rösrath - Waldbröl - Gummersbach - Köln

Prüfstelle Waldbröl • Friedrich-Engels-Str. 3 • Tel.: 0 22 91 / 60 66 • Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8-16.30 Uhr & Sa. 9-12 Uhr

Mutter-Kind-Kur Beratung

Wenn der Akku leer ist

Was viele nicht wissen - die Diakonie An der Agger verfügt über eine Mutter-Kind-Kur-Beratung mit Sitz in Waldbröl. Beraten werden Mütter aus dem Kirchenkreis An der



Agger, die eine Kur beantragen möchten. Als Beraterinnen stehen Julia Schröder-Koch und Anette Weber zur Verfügung.

Mütter tragen oftmals die Hauptlast der Familienverantwortung, kümmern sich um die Kinder, den Haushalt, Partnerschaft und Beruf. Das Spannungsfeld hat früher oder später Wirkungen auf die Gesundheit der Mütter, besonders wenn weitere Belastungen dazu kommen, wie etwa finanzielle Nöte, Partnerschaftskonflikte oder die Pflege von Familienangehörigen.

Die dreiwöchigen Kur-Maßnahmen helfen Müttern gezielt, ihre gesundheitlichen Probleme dauerhaft zu verbessern. Sie dienen dazu, dass Frauen darin unterstützt werden, gut auf sich und ihre Gesundheit zu achten, damit sie den Alltagsbelastungen standhal ten können.

Die Beraterinnen unterstützen Mütter, die Hürden der Antragstellung erfolgreich zu meistern. Sie begleiten die Mütter von der

Antragstellung, über den möglichen Widerspruch bis zum Antreten der Kur und informieren über die Inhalte und den Ablauf der Kur.

Zusätzlich zu individuellen Beratungsgesprächen finden in der Beratungsstelle Gruppenabende zur Vor-und Nachbereitung der Kur statt. O

Weitere Informationen

Mutter-Kind-Kur-Beratung ab dem 1. Juli 2012 Dienstags: 16:00 bis 19:00 Uhr Donnerstags: 16:00 bis 17:30 Uhr

Julia Schröder-Koch und/oder Anette Weber Tel.: 02291-90099140 Scharnhorststr. 2 - 51545 Waldbröl

Termine in Waldbröl

16. August 2012

Tagesfahrt zum Braunkohletagebau

8:00 Uhr

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Waldbröl

25. August 2012

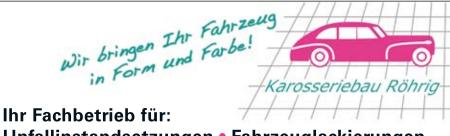
Wilkenrother Sommerfest mit Musik

22. September 2012

Einkaufsnacht der WEW in Waldbröl

17:00 Uhr: Aula Schulzentrum 19:00 Uhr: Innenstadt Waldbröl Einkaufsnacht im Herbst mit vielen Aktionen in den Geschäften Veranstalter: WfW GmbH und WFW

Anzeigen



Unfallinstandsetzungen • Fahrzeuglackierungen Fahrzeugtechnik • Einbau von Fahrzeugscheiben

Karosseriebau Dieter Röhrig

Brölstr, 18 - 51545 Waldbröl - Tel.: 0 22 91 / 26 12 - Fax: 0 22 91 / 8 06 73



SchlafOase-Ründeroth • Oststr. 2 • 51766 Engelskirchen Tel. 0 22 63 - 96 90 03 • www.schlafoase-hoenig.de

Wilkenrother Jugend präsentiert vor der Landeskomission

Waldbröl-Wilkenroth: Ein Dorf mit Zukunft

Mit gut 10 Minuten Verspätung ging es los am 21. Juni. "Hoffentlich gibt es keinen Punktabzug, dass Sie noch 500 Extra-Meter laufen mussten", begrüßte der 1. Vorsitzende Eckhard Becker vom Gemeinnützigen Verein Wilkenroth e.V. scherzhaft die Kommission im Rahmen des Landeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft". Da die Kommissionsmitglieder jedoch gerade vom Mittagessen kamen war, ihnen der Zusatzweg nicht unangenehm.

In Wilkenroth war am 21. Juni Halbzeit für die von Annegret Dedden von der Landwirtschaftskammer NRW geleitete Bewertungskommission, die insgesamt 22 Golddörfer aus dem Rheinland unter die Lupe nimmt, darunter die drei Oberberger Wipperfürth-Thier, Nümbrecht-Benroth und Waldbröl-Wilkenroth.

Viel Prominenz wartete am Treffpunkt oberhalb des Dorfes, um die Wilkenrother zu unterstützen. Landrat Hagen Jobi mit Kreis-direktor Jochen Hagt sowie die Vizelandrätin Ursula Mahler, Vorsitzende der Kreiskommission, und Bürgermeister Peter Koester ließen es sich nicht nehmen, das Kreisgolddorf zu unterstützen.

Robin Becker hatte die Organisation übernommen und wurde nur punktuell vom Vorstand unterstützt. Angeführt von ihm führten mehr als ein Dutzend Kinder und Jugendliche - leider fehlten einige Kinder wegen Klassenfahrten- die Landeskommission durch den Ort, vorbei am Bolzplatz, dem Osterfeuer, dem Hohlweg, dem Brandweiher, dem Bushäuschen, dem Spielplatz, dem Dorfplatz, dem Dorfhaus bis zur letzten Station, dem offenen Garten bei den Eheleuten Mach. Bei den einzelnen Stationen wurden immer wieder durch die Kinder erklärt, warum und weshalb es denn nun hier einen Halt gab. Bei den Mitgliedern der Kommission kam die "andere", jedoch nicht minder professionelle und auch witzig vorgetragene Präsentation sehr gut an.

Zum Abschluss in Mach's Garten gab es, da die Besichtigung im optimalen Zeitrahmen abgelaufen war, noch in Ruhe Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auch hier hatten u.a. auch die Kinder ihre Finger im Spiel.

Die Landeskommission setzt bei ihrer Bewertung sechs Schwerpunkte: Konzeption und de-

eine völlig andere Darstellung eines Dorfes präsentiert zu bekommen, eben aus Sicht der Jugend. Um die Kommission auch über alle nicht mündlich vorgetragenen Bewertungskriterien informiert zu haben, erhielt diese abschließend eine Informationsmappe.



Bürgermeister Peter Koester ist begeistert

Der abschließende Dank des Vorsitzenden richtete sich dann insbesondere an die Kinder und Jugendlichen und den Organisator Robin Becker, sowie die Helferinnen und Helfer im Hintergrund und alle TeilnehmerInnen des



Frau Dedden stellt die Kommission vor



Gegen den demographischen Wandel: die Jugend präsentiert das Dorf

Bürgermeister Koester zeigte sich begeistert vom Engagement des wunderschönen Dorfes, welches seit 1974 kontinuierlich am Wettbewerb teilnimmt. "Wer so viel Jugend in seinen Reihen hat, muss sich um den demographischen Wandel keine Sorgen machen", so Koester.

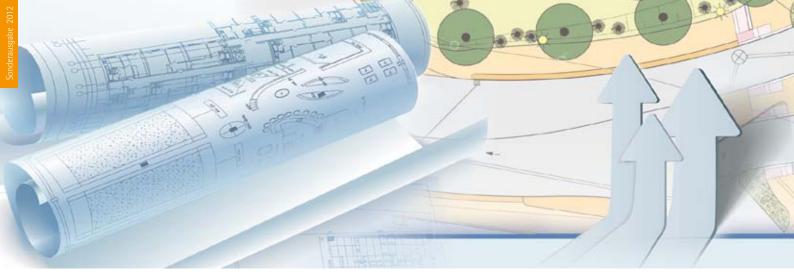
Die Wilkenrother nehmen den Wettbewerbstitel "Unser Dorf hat Zukunft" wörtlich. Nicht der Vorsitzende und sein Vorstand sondern die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten das Heft in der Hand.

ren Umsetzung, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und Entwicklung, Grüngestaltung und Entwicklung sowie Dorf in der Landschaft. Und wenn, wie in Wilkenroth, die Kinder erzählen, wie sie mit den Erwachsenen den Teich angelegt, das Bushäuschen, den Spielplatz oder den Bolzplatz gebaut haben, wo sie Karneval feiern, wo sie an Silvester rodeln oder Fahrradfahren gelernt haben, hören die Kommissionsmitglieder aufmerksam zu. Auch sie sind begeistert, einmal

Dorfes, die den Rundgang begleiteten.

Ob die drei Oberberger zu den fünf Golddörfern gehören werden, die das Land Nordrhein-Westfalen 2013 beim Bundeswettbewerb vertreten sollen, wird am 9. September in Bad Sassendorf durch Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) bekannt gegeben.

Die Abschlussfeier mit Urkunden-, Plaketten-, Preis- und Sonderpreis-Verleihung ist am 27. Oktober in der Tenne in Simmerath-Eicherscheid in der Nordeifel. O



2. Perspektivworkshop zeigt:

Mögliche Veränderungen in den nächsten Jahren

Seit dem ersten "Perspektiven-Workshop" im März sind die Planungen intensiv weiter fortgeschritten. Am 14. Juni traf sich die Arbeitsgruppe "Stadtentwicklung" mit dem Büro ASS aus Düsseldorf zum 2. Perspektivenworkshop, um gemeinsam zu erarbeiten, wie die Stadt umgebaut werden kann. Es eröffnen sich neue Perspektiven und Chancen für die Stadt Waldbröl. Die Ziele sind dabei in ein konkretes Zeitraster gefasst worden.

Perspektivenworkshop Juni 2012

Hans Joachim Hamerla, vom Düsseldorfer Büro Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung Hamerla | Gruß-Rinck | Wegmann Dabei geht es um den Umbau der Kaiserstraße, den Abriss und die Neubebauung des Merkurkomplexes, das alte Petzgelände, die Verkehrsführung in der Stadt, Vorschläge zur Schließung von Baulücken, den Boxbergkreisel und die Umgestaltung des Markplatzes, um nur die wesentlichen Dinge zu nennen.

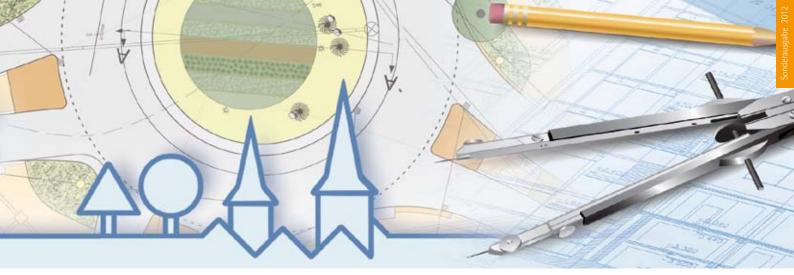
Der Zeitplan sieht zum jetzigen Zeitpunkt folgende Abläufe vor:

 Merkurkomplex: Da die Verhandlungen mit den Eigentümern des Merkurkomplexes im Augenblick vorankommen, rechnen die Beteiligten mit einer Einigung bis zum Herbst.



- + Partner, erläuterte gemeinsam mit Bürgermeister Peter Koester und dem Wirtschaftsförderer Eckhard Becker den Stand der Dinge.
- Ende 2013 oder Anfang 2014 könnte für den auf 1,3 Millionen Euro geschätzten Abriss grünes Licht gegeben werden. Sollte dies gelingen, wird zügig neu gebaut. Vor-

- gesehen sind ein großflächiger Einzelhandelsbereich mit einem so genannten Ankermieter (Lebensmittel) sowie eine Reihe von kleineren Geschäften, ein angegliedertes Parkhaus und möglicherweise im 3. Geschoss des neuen Gebäudekomplexes das Rathaus, vorausgesetzt es lässt sich investorenseitig verwirklichen. Dieses würde, so Hamerla, an dieser Stelle ein Mehrgewinn für die Innenstadtentwicklung und deren wirtschaftlichen Nachhaltigkeit bedeuten können. Die Finanzierung des Rathauses muss so gelingen, dass durch vielschichtige Synergieeffekte ein Nullsummenspiel gelingt. Dies bedeutet, dass ein Rathaus an diesem Standort nicht mehr Kosten verursacht, als das bestehende Rathaus an vier unterschiedlichen Standorten bisher. Dies könnte in einem Gesamtkonzept, da ist Hamerla zuversichtlich, gelingen. Neben einem Plan A gibt es auch den Plan B. Sollten die Verhandlungen mit den jetzigen Eigentümern nicht gelingen, wird der behördliche Druck verstärkt werden müssen. Dies wird dann unweigerlich eine Zeitverzögerung mit sich bringen.
- Die Umgestaltung und Bebauung des alten Petzgeländes hat man für Mitte 2013 ins Auge gefasst.
- In der Kaiserstraße steht 2014 eine Kanalsanierung bzw. -erneuerung an. Diese einmalige Gelegenheit soll 2014/2015 dann für die Neugestaltung der Kaiserstraße im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes genutzt werden, so sieht es die Planung vor. Die Gehwegbreiten könnten dabei von jetzt 1,50 Meter auf zwei bis sechs Meter erweitert werden. Trotzdem könnten mehr



Grafik-Foto-Collage SELL MEDIA COMPANY / aus Fotos: © sdmix und nahariyani100 - Fotolia.com

PKW-Stellplätze entlang der Kaiserstraße geschaffen werden als derzeit, allein durch die Rücknahme der Fahrbahnbereite auf nur noch 4,50 Meter. Ein Schutzstreifen für Radfahrer kann abmarkiert werden. Die Straße soll Alleecharakter bekommen, zum Flanieren animieren und durch eine ansprechende Beleuchtung wirkungsvoll in Szene gesetzt werden, so Hamerla. Die Aufenthaltsqualität der Einkaufsstadt im Grünen soll dadurch deutlich gesteigert werden.

• Die Neugestaltung steht und fällt allerdings mit der Einrichtung eines Einbahnstraßenringes, wobei die Kaiserstraße zwischen baulastträger Straßen NRW wurde bereits Zustimmung signalisiert.

- Eine weitere Voraussetzung für dieses Verkehrskonzept ist die Fertigstellung des Boxbergkreisels. Man ist seitens des Planungsbüros zuversichtlich, dass dies auch im Rahmen der vorgesehenen Zeitplanung zu schaffen ist.
- Ein weiteres Bonbon für die Innenstadt steuert die ev. Kirche bei, die für ihr Jubiläumsjahr 2013 einen umfangreichen Umbau des gesamten Kirchplatzes plant, wobei künftig ein mit der Hochstraße niveaugleicher Platz entstehen soll, der

Frühjahr und Sommer im Schatten des Baumbestandes zum Verweilen anregt.

Weit reichend, aber noch nicht konkretisiert, sind die Pläne für das eventuell frei werdende Rathaus. Durch ergänzende Gebäude könnte eine Gesundheits- und Wohlfühloase der "Bergischen Region" entstehen. Den Gesundheitsstandort Waldbröl zu entwickeln und zu stärken, ist eine der Kernideen des Stadtentwicklungskonzeptes.

Gute Gespräche und Verhandlungen mit eingebundenen Behörden

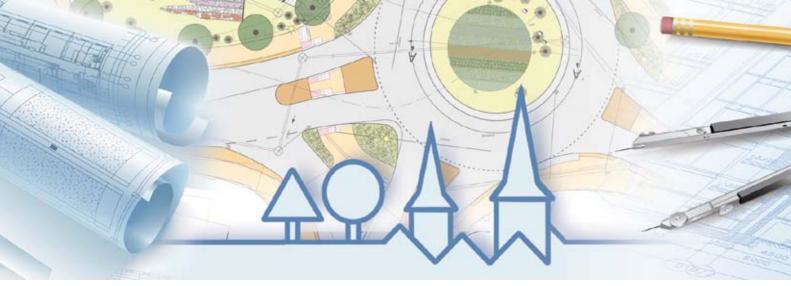
Was die Verwirklichung dieser detailliert durchgeplanten Konzeptionen angeht, so betont Bürgermeister Peter Koester ausdrücklich, liefen zurzeit gute Gespräche und Verhandlungen mit vielen eingebundenen Behörden und möglichen Investoren.

Vor allem durch die zur Disposition stehenden Flächen des Merkurkomplexes und des alten Petzgeländes ergibt sich für Waldbröl die einmalige Chance, den Kernbereich der Innenstadt völlig neu zu gestalten und der Stadt ein anderes Gesicht zu geben. Diese reizvolle Situation haben inzwischen auch einige Investoren erkannt.

Dass die Planungen erstmals auch zeitlich abgesteckt und konkretisiert wurden, signalisiert eindeutig einen bedeutenden Schritt auf dem Weg zum Ziel. Die Mitglieder des Workshops, zu dem rund 50 geladene Bürgerinnen und Bürger unter anderem aus Politik und Wirtschaft gehören, sind ebenfalls von der Machbarkeit und Umsetzung überzeugt.



dem neuen Kreisverkehrsplatz an der Kaiserstraße/Brölbahnstraße/Gartenstraße und der Friedensstraße zur Einbahnstraße würde. In Gesprächen mit dem zuständigen Straßenfür viele Veranstaltungen genutzt werden kann. Ein wunderbarer neuer Platz mit Gastronomie und gemütlichen Stellen könnte entstehen, der besonders im



Grafik-Foto-Collage SELL MEDIA COMPANY / aus Fotos: © sdmix und nahariyani100 - Fotolia.com

Der Workshop dient als Bindeglied von Planungsstab und den Bürgern Waldbröls. Zielsetzung ist ein regelmäßiger Abgleich des Planungsstandes mit den Interessengruppen, um eventuelle Kursänderungen bei der Planung vornehmen zu können.

Bei diesem erfolgsorientierten Vorgehen des Büros ASS werden in den nächsten Jahren sehr positive und weit reichende Veränderungen auf Waldbröl zukommen, da ist sich Wirtschaftsförderer Eckhard Becker sicher O

Zielorientiert gemeinsam Handeln

Umbau der Einzelhandelsstrukturen

Mit einer Neustrukturierung der Einzelhändler kann die gesamte Stadtentwicklung besser gelingen. Das Leck in der Struktur ist analysiert, die Umstrukturierung kann beginnen.

Die neue Initiative "Einfach Handeln" als Bindeglied und zur Auffüllung der Lücke in Waldbröl, ist fast handlungsfähig aufgestellt. Die Akteure sind bereit einiges für die Stadt zu tun. Sie wollen "einfach handeln". WEW und IG Hochstraße sind bestehende Strukturen, die ebenso wie die unorganisierten Einzelhändler gleichberechtigt einbezogen werden sollen. Es gilt die Zielorientierung in den Mittelpunkt zu stellen.

Nun sollen sich im nächsten Schritt möglichst viele Menschen eingeladen fühlen, beim Umbau der Stadt mitzuwirken. Insbesondere sollten die Akteure die Imageträger der Stadt Waldbröl begreifen und gezielt nutzen.

Die Wir für Waldbröl GmbH kann hier die führende, lenkende und kontrollierende Kraft



sein, die die unterschiedlichen Gruppierungen "Einfach Handeln", WEW, IG Hochstraße und unorganisierte Einzelhändler gleichberechtigt beteiligt und mediierend begleitet. O



Durch die Gleichberechtigung aller Akteure des Einzelhandels soll in Zukunft ein konzertiertes Handeln vor Ort möglich, sowie unter dem Dach der Wir für Waldbröl GmbH abgestimmt und geführt werden.

EINFACH HANDELN

Neue Impulse für die Innenstadt

Für den 31. Mai 2012 hatte Bürgermeister Peter Koester zusammen mit der Wirtschaftsförderung alle EinzelhändlerInnen eingeladen, in konstruktiven Gesprächen einen aktiven Weg zur weiteren Verbesserung der Innenstadtsituation zu finden. Zusammen mit dem Stadtentwicklungsbüro ASS aus Düsseldorf sollte konkret erörtert werden, welche nächsten und notwendigen aktiven Schritte von den Einzelhändlern vor Ort umgesetzt werden können, um aus dem Abwarten in ein Agieren zu gelangen. Dazu wurden vor Ort und im Nachgang konkrete Vorschläge gemacht.

Es darf, und darin waren alle Teilnehmer des Kompetenzteams "Stadtentwicklung" sich einig, keine Stagnation im Handel(n) geben, denn nur, "wer sich verändert, wird stärker. Wer sein Geschäft immer wieder neu erfindet, wächst gesund. Innovation ist die konstruktive Unzufriedenheit mit den herrschenden Umständen", so hat Götz Werner, Eigentümer der Drogeriekette dm, die Grundlagen seines Erfolgs benannt.

Waldbröl als attraktiver Magnet für die Region

Wenn Waldbröl auch eine Einzelhandelskennziffer von über 150 hat, so ist auch bekannt, dass dieser Umsatz gerade nicht im Zentrum gemacht wird, sondern im Schwerpunkt auch durch die größeren Händler in den Randbereichen. Gerade diese Randbereiche können und sind bereit, auch den Innenstadtbereich zu stärken, weil die Gruppe "Einfach Handeln" erkannt hat, dass das Image und die Struktur des gesamten Standortes gestärkt werden muss, um den "Gesundheit-, Einkaufs- und Kulturstandort" Waldbröl zu einem attraktiven Magneten für Besucher und Zuzug zu gestalten. Profitieren werden bei diesem Vorgehen alle einzelnen Händler, Immobilienbesitzer und die Bürger. Denn die Lebensqualität einer Stadt mit hoher Aufenthaltsqualität ist immens. Durch eine geplante Stadtentwicklung kann dies nun gelingen, vorausgesetzt alle arbeiten mit.

Der Architekt, Stadtplaner und Geograph Hans-Joachim Hamerla beschreibt die Situation folgendermaßen: "Die Präsentation der Waren, die Gastronomie, die Möglichkeiten zur Kommunikation laden Kundinnen und Kunden nur bedingt ein, sich in der Innenstadt aufzuhalten, geschweige denn zu bummeln. Das Gesicht der Gebäude leidet teilweise unter Vernachlässigung oder wenig einfühlsamer Veränderung und dadurch mangelnder Authentizität."

Bei allen Herausforderungen gelingt die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt nicht, wenn die Akteure des "Geschehens" einzeln handeln. Es muss ein vernetztes Agieren der Einzelhändlerinnen und Einzelhändler geben. Zusammen mit dem Büro "Architektur Stadtplanung Stadtentwicklung" (ASS) aus Düsseldorf will die Stadt Waldbröl engagiert unterstützend Wege aufzeigen, die dem Handel und der gesamten Kommune zu neuer Blüte verhelfen.

Innenstadt und Randbereiche müssen zusammen agieren

Die Anregungen, Ideen, Probleme und deren Lösungsansätze sind Teil des intensiven Stadtentwicklungsprozesses, der in dem von ASS zu

"Wir für Waldbröl GmbH" kann die integrative Führung übernehmen

In Waldbröl gibt es viele lobenswerte Engagements. Es gibt die Werbegemeinschaft Einkaufsstadt Waldbröl (WEW), dazu die IG Hochstraße, aber eben auch viele unorganisierte Einzelhändler. Hier gilt es sich weniger um verschiedenste Gruppenprofile in der Öffentlichkeit zu bemühen, sondern exakt an einem Strang und in eine Richtung zu ziehen. Warum? Weil alle zusammen die Einzelhändler in Waldbröl sind. Und allen ist daran gelegen, dass die Stadt zu neuer Blüte findet

Es fehlte bisher in Waldbröl eine Einzelhandelsvereinigung, die konzeptionell die Stadtplanung unter Einbezug des Bestandes vernünftig, nachhaltig und zukunftsorientiert mit erarbeitet. "Einfach Handeln" füllt diese Lücke

Eine Stadt mit einem attraktiven Zentrum und positivem Image sorgt für erhöhte Umsätze bei allen Beteiligten, hebt den Lebensstandard und das Lebensgefühl.



Hans-Joachim Hamerla beim Vortrag in Waldbröl

erstellenden integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept dokumentiert und mit konkreten Maßnahmen benannt wird. Bei der Diskussion in der Mensa der Gesamtschule haben auch die Planer und die Stadt deutlich erkannt, dass Innenstadt und Randbereiche an einem Strang ziehen müssen. Gerade die Randbereiche können jetzt bereits dazu beitragen, dass die Besucher nicht einfach die Stadt nur am Rand besuchen und direkt wieder verlassen, sondern mit gemeinsamen Aktionen auch in die Innenstadt gelockt werden. Dann aber muss die Innenstadt auch eine entsprechende Attraktivität anbieten. Daran soll gearbeitet werden.

und die Wir für Waldbröl kann jetzt die konkrete Führung übernehmen, um alle Interessen zusammenzuführen und gleichzeitig aber auch die notwendigen strukturellen Umbauten innerhalb bestehender Vereinigungen voran zu treiben, um dabei gleichzeitig.

"Einfach Handeln" füllt die Lücke

Bereits bei der letzten WEW - Jahreshauptversammlung hat Bürgermeister Peter Koester deutlich auf das Fehlen einer handlungsfähigen Einzelhandelsvereinigung (nicht in Konkurrenz zur Werbegemeinschaft) hingewiesen. Als weiteren Programmpunkt stellte die Stadt dem Podium die Gruppe "Einfach Handeln" vor. Diese hatte sich im Vorfeld der Veranstaltung bereits getroffen und viele aktive Handlungsfelder aufgegriffen, dazu aber auch konkrete Schritte beschlossen, die den Standort Waldbröl konzertiert stärken, wovon dann jeder einzelne Händler im Umkehrschluss profitiert.

Interessant dabei ist, dass in dieser Gruppe hauptsächlich große Unternehmer aus den Randbereichen der Stadt Waldbröl engagiert und bereit sind, ausgerechnet auch intensiv und aktiv für den Innenstadtbereich stärkend tätig zu werden. Wenn dies ebenso mit den Akteuren aus dem tatsächlichen Innenstadtbereich gelingt, wäre die Stadtentwicklung mit wesentlich größeren Chancen auf den Weg zu bringen. Entscheidend ist, dass alle gemeinsam, egal wie gruppiert, miteinander das gleiche Ziel verfolgen.

Perspektiven erarbeiten – Image verbessern

Perspektiven für den Einzelhandel in der Innenstadt Waldbröl erläuterten, gemeinsam mit dem Büro ASS aus Düsseldorf und dem Büro Junker und Kruse, welches seinerzeit das Einzelhandelskonzept für Waldbröl erstellt hatte, Bürgermeister Peter Koester und Wirtschaftförderer Eckhard Becker.

In konstruktiven Arbeitskreisen sollen Wege für aktive Verbesserungen im Einzelhandel erreicht werden. Denn: Eine Stadt mit einem attraktiven Zentrum und positivem Image sorgt für erhöhte Umsätze bei allen Beteiligten, hebt den Lebensstandard und das Lebensgefühl. Allen Beteiligten ist klar, dass diese Veranstaltung nur den Anstoß für konkrete Handlungsfelder gegeben hat, die jetzt angegangen werden müssen. Die Führung und Anleitung dieses Umbruchs in Waldbröl kann jetzt federführend die Wir für Waldbröl GmbH übernehmen. O

Gastkommentar:

Norbert Sell, Inhaber der SELL MEDIA COMPANY, Kommunikationsexperte, Projektmanager des Waldbröler Kultur- und Musikfestivals und Berater der Stadt Waldbröl

Wir sollten wissen, wo wir herkommen, aber dorthin schauen, wohin wir gehen wollen.

Umbruch und Veränderungen sind eine große Chance für eine Stadt, manchen Menschen macht Veränderung Angst. Als Lebensgemeinschaft, denn auch das ist eine Stadt, sollten wir uns allerdings ermutigen, unterstützen und gegenseitig zur Seite stehen. Das Potential eines achtsamen Umgangs, aktiven Handelns, mutigen Voranschreitens, auch das findet sich in Waldbröl.

Zu erkennen, dass man relevant ist und etwas bewegen kann, dass jeder Einzelne im Handeln Resonanz mit Gleichgesinnten finden kann, das alles sind erfreuliche Entwicklungen, die bereits Blüten zeigen.

Wunderbare Synergien ergeben sich, wenn man gezielt danach sucht und offen ist. Als Resonanzgesetz gilt einfach ausgedrückt und absolut zeitlos: "Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es heraus."

So haben sich 2012 erste gemeinschaftliche Projekte zusammengefunden (siehe Berichterstattung über das Waldbröler Kultur- und Musikfestival in Kombination mit der großen Fitnessaktion "Wie fit ist Waldbröl" und dem Autofreien Sonntag, sowie der Einzelhandelsgruppierung "Einfach Handeln".)

Die stadtweite Eröffnung des Festivals und das facettenreiche Programm macht auf den "Kulturstandort Waldbröl" in positiver Weise und überregional aufmerksam. Der Vieh- und Krammarkt ist eine feste Institution und überregionaler Anziehungspunkt. Dem Besucher zeigt sich eine wunderbare Seite der Einkaufsstadt im Grünen. Menschen genießen das Erlebnis und tragen dieses Bild von Waldbröl in die Region.

Umbruch und klamme Kassen haben natürlich auch ab und an Auswirkungen, die bei flüchtiger Betrachtung einfach nur nachteilig wirken. In



SELL MEDIA COMPANY Norbert Sell

der Amtssprache wird zuerst einmal die Schließung des Gartenbades angekündigt, tatsächlich wird aber intensiv nach Wegen gesucht, wie Waldbröl ein Bad erhalten bleibt und die vielen wertvollen Aktivitäten, die damit in Verbindung stehen, ein Zuhause behalten. Meiner Meinung nach geht es aber gar nicht immer nur um die Erhaltung von Bestehendem, auch wenn Menschen dazu neigen. Wenn ich die Stadt als ganzheitliches System betrachte, das aktuell völlig neu und zukunftsträchtig entwickelt wird, dann sollte kreativ im möglichen Verlust eine Chance gesehen werden.

Wie ist das gemeint? Vielleicht ist ein Bad für Waldbröl wichtig. Vielleicht aber gibt es ja Möglichkeiten, kreativ die Not als Chance zu sehen und Fragen zu stellen: War das Bad dort an der richtigen Stelle? War es groß genug? War die Bauweise nachhaltig? Wer Einsicht in die Millionensummen hat, die notwendig sind, um das Bad zu sanieren, der kommt auch schnell auf die Idee, ein vielleicht völlig anderes Badkonzept an anderer Stelle zu überlegen. Ich persönlich glaube, es ist immer mehr möglich, als man denkt. Das gilt für alle Bereiche des Lebens und ist in meiner Erfahrungswelt zum allergrößten Teil wahr.

So sende ich ermutigende Grüße nach Waldbröl. Es wird sicher nicht alles gut, aber das Meiste und eines stimmt: Der Glaube versetzt Berge. Wenn Waldbröl an das Gelingen der Stadtentwicklung glaubt, dann gelingt der Plan, da bin ich ganz sicher.

Norbert Sell

10-jähriges Haushaltssicherungskonzept

Der Rat der Stadt Waldbröl hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2012 den Haushaltsplan 2012 sowie ein zehnjähriges Haushaltssicherungskonzept mehrheitlich beschlossen.

Das Haushaltsloch der Stadt Waldbröl wird sich auch im Jahr 2012 weiterhin auf einem hohen Niveau bewegen; zu sehr klaffen die Erträge und die zu leistenden Aufwendungen auseinander. Der Fehlbetrag 2012 beläuft sich auf etwa 7,85 Millionen Euro.

	2012	2013	2914	ab 2015
Grund- steuer A	260 %	290%	320 %	320%
Grund- steuer B	413 %	440%	470 %	500%
Gewerbe- steuer	440 %	450%	470 %	500%

Immerhin konnte durch Verschiebungen von Maßnahmen oder den Verzicht auf Maßnahmen, sowie durch konsequente Kürzungen eine Verbesserung gegenüber der Vorjahresplanung von etwa einer Million Euro erzielt werden.

Die Stadt Waldbröl ist jedoch weiterhin von Überschuldung bedroht. Wenn das Eigenkapital vollständig aufgezehrt ist, ist die Stadt Waldbröl kaum mehr handlungsfähig. Der Wegfall sämtlicher freiwilliger Leistungen und das

Verbot weiterer Kreditaufnahmen für Investitionen sind nur einige der haushaltsrechtlichen Konsequenzen.

Um diesen Prozess zumindest aufzuschieben und die Handlungsfähigkeit so lange wie möglich aufrechtzuerhalten, sieht das vom Rat beschlossene Haushaltssicherungskonzept weitreichende, einschneidende, jedoch auch unerlässliche Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts vor:

- Das Hallenbad in der Vennstraße soll im Februar 2013 stillgelegt werden.
 Parallel wird über einen Zeitraum von drei Jahren ein Konzept für eine ökologische Sanierung mittels Bürgercontracting erarbeitet.
- Ab dem Jahr 2013 sollen Benutzungsgebühren von den Vereinen für die Nutzung der städtischen Sporteinrichtungen erhoben werden.
- In Abhängigkeit von der Schulentwicklungsplanung können ggf. Grundschulen zusammengelegt werden; hierfür sind Einsparungen ab dem Jahr 2016 kalkuliert.
- Darüber hinaus wird ab 2018 mit Einsparungen von Schülerkosten auf Grund der demographischen Entwicklung gerechnet.
- Die Stilllegung der Heidberghalle ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

- Durch natürlichen Personalabbau sollen Personalkosten reduziert werden.
- Die Hundesteuersätze und die Zweitwohnungsteuer werden ab 2013 erhöht. Leider gibt es auch zu weiteren finanziellen

Leider gibt es auch zu weiteren finanziellen Beiträgen durch die Bürgerinnen und Bürger keine Alternative.

• Eine jährliche Erhöhung der Realsteuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer) ist zwingend notwendig (siehe Tabelle)

Ein Einsparpotential ist dem Sparzwang allerdings nicht zum Oper gefallen: Aus dem großen Respekt vor der Arbeit der karitativen Träger unserer Stadt hat der Rat einstimmig beschlossen, die jährlichen Zuschüsse zu sozialen Einrichtungen nicht zu streichen.

Trotz aller Sparbemühungen konnte der Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2022 nicht dargestellt werden, so dass die Stadt Waldbröl auch weiterhin eine "Nothaushaltskommune" bleibt, was jedoch die Überschuldung lediglich verzögert, aber keineswegs aufhält. Damit droht die Handlungsunfähigkeit ab dem Jahr 2019/2020. Risiken werden hierbei jedoch insbesondere in steigenden Zinssätzen (bei einem aktuellen Stand der Liquiditätskredite von 37,5 Millionen Euro wäre dies fatal) und der Entwicklung der Kreisumlage gesehen. O

Ist das Gartenbad noch zu retten?

Über 100 Waldbrölerinnen und Waldbröler, davon sehr viele Kinder und Jugendliche, versammelten sich am 22. Mai vor dem Rathaus in Waldbröl, um für den Erhalt des Gartenbades zu demonstrieren. Alle zeigten sich bestürzt und betroffen von der Tatsache, dass das Bad an der Vennstraße möglicherweise vor der Schließung steht. Alle, auch Verwaltung und Rat, wollen selbstverständlich das Bad erhalten, jedoch fehlen die notwendigen finanziellen Mittel.

Noch ist es nicht soweit, dass die Türen verschlossen bleiben. Derzeit läuft ein Förderantrag bei der Projektgruppe Jülich, der darauf abzielt, zunächst die Ermittlung der Investitionskosten für den entstandenen Reparaturstau zu fördern. Eine Projektskizze, nach der das Bad mit Hilfe eines so genannten Bürgercontractings saniert werden soll, wurde seitens der Stadt

Waldbröl fristgerecht gestellt.

Der Bürgermeister stellte sich allen Fragen der Demonstranten und lobte "die hier gelebte Demokratie". Er lud alle ein, sich einem Arbeitskreis anzuschließen, der gemeinsam mit Verwaltungsmitgliedern und Bürgerinnen und Bürgern Vorschläge zum Erhalt des Bades erarbeiten soll. Schnell waren 19 Namen auf einem Zettel notiert. Ein erstes Treffen fand bereits statt.

Beide Seiten, sowohl Bürgermeister Koester als auch die Demonstranten, waren mit den getroffenen Vereinbarungen einverstanden, so dass sachlich weiter diskutiert werden kann.

Ein weiterer Aspekt der möglichen Erhaltung des Gartenbades wird derzeit ebenfalls noch untersucht, nämlich die Pflichtigkeit des



Bild: Stadt; das Gartenbad in der Vennstraße

Schulschwimmens. Sollte sich herausstellen, dass das Schulschwimmen bis zur 10. Klasse pflichtig ist, so kommt der Erhaltung insbesondere des Gartenbades eine ganz neue und enorm wichtige Bedeutung zu. Dass eines der beiden Lehrschwimmbecken jedoch über kurz oder lang geschlossen werden muss, darüber besteht kein Zweifel.

"Wir werden mit dem Arbeitskreis sowie der Verwaltung und dem Rat alles versuchen, ein Bad zu erhalten" so Bürgermeister Peter Koester. O

WALDBROLFF KULTUR- UND MUSIKFESTIVAL



Das August-Ende 2012 wird etwas Besonderes in unserer Stadt: Waldbröl wird Festzentrum des Südkreises! Um ein Zeichen zu setzen, dass die Dinge sich nur bewegen, wenn man sich bewegt, initiiert das Haus der Gesundheit zusammen mit der stadtweiten Eröffnung des Waldbröler Kultur- und Musikfestivals eine große

Open-Air-Veranstaltung unter dem Motto: "Waldbröl - jetzt läuft's!".

Große Festival-Eröffnung mit

Der 25. und 26. August werden ganz unter dem Zeichen der Gemeinsamkeit in Waldbröl stehen, wenn der große REWE-Parkplatz gegenüber vom dem Haus der Gesundheit Schauplatz eines großen Sommerfestes mit zwei Open-Air-Konzerten wird, zu deren Teilnahme sich jetzt bereits mehr als ein Dutzend Waldbröler Unternehmen und Vereine angemeldet haben. Durch die Verbindung mit dem Waldbröler Kultur- und Musikfestivals machen das Afrika Trio "Diouf/Mor/Sell" und "Mama Afrika", die als eine der schillerndsten Percussiongruppen in Deutschland gelten, aus der Veranstaltung ein "Fest der Sinne". Auf der Bühne werden Leben und Lebensfreude Afrikas lebendig und wir starten in ein buntes Programm (siehe Seite 18-19 und

Samstag, 25. August 2012 - ab 13:00 Uhr Marktplatz, Waldbröl

Seatown Seven Hot Jazz

Musikalische Palette vom "klassischen New Orleans Stil" bis zum Swing

Sa. 25.08. 13:00 Uhr - Innenstadt/Marktplatz



Die SEATOWN SEVEN HOT JAZZ wurde 1962 von Adrian von Saucken gegründet. Zu einem Zeitpunkt als diese Musik noch ein Geheimtipp in musikhistorischen Zirkeln war. Die Band gilt heute bei Insidern, Publikum, Festival-Veranstaltern und Redakteuren als prominent. Durch ausgeprägte Professionalität in Klang und Improvisation ist die SEATOWN SEVEN längst über den Stand einer Amateurkapelle hinausgewachsen.

Eine Band, die ihre Musik an stilbildenden Musikern des "golden Jazz-Age" orientiert, die ihre Einflüsse also aus erster Hand bezieht, die schon zu Zeiten der "Trad"-Welle früherer Jahre ihre Vorbilder in den Orchestern von Louis Amstrong, Jelly Roll Morton, Clarence Williams und Fletcher Henderson usw. hatte. In das Repertoire wurden über die Jahre viele selten gespielte Titel aufgenommen und im Studio verarbeitet. Es erschienen bereits 1971 die beiden ersten Langspielplatten. Weitere Einspielungen erfolgten in der Zeit von 1975-1988, es folgten auch Live-Mitschnitte von Rundfunksendungen, dem Dresdner Dixieland Festival und 1998 eine Zusammenfassung in der CD "35 Jahre Seatown Seven" und dies alles in fast unveränderter Besetzung.

...ein kultureller Höhepunkt in der Region!

Programmheft) über zwei Tage.



Open-Air-Veranstaltungen

Samstag, 25. August 2012 - ab 19:00 Uhr REWE-Parkplatz gegenüber dem Haus der Gesundheit, Waldbröl

AFRIKA TRIO Diouf-Moore-Sell Worldbeats Creative

Senegal – Kenia – Germany Sa. 25.08. 19:00 Uhr – Innenstadt/Brölbahnstr.



"Worldmusic Creative" ist die treffende Beschreibung für die Musik des exzellenten Afrika-Trios. Janet Moore, weltklasse Sängerin aus Kenia, Mame Fara Diouf aus dem Senegal, der mit seinem perfekten, und leidenschaftlichen Trommelspiel weltweit Konzerte gibt und der Gründer des Trios Norbert Sell, der als Schlagzeuger und Percussionist "schwarz klingt, wie Uwe Witsch von der Rheinischen Post über Sells Band "I and I" schrieb. Das Trio fasziniert die Zuschauer von Anfang an und spielt tanzbare Musik von Reggae bis Afro-Pop, verknüpft mit traditionellen Melodieführungen. Drei unterschiedliche Kulturen treffen in wunderbar liebevoll klaren Arrangements aufeinander: Kenia, Senegal und Deutschland.

MAMA AFRIKA Faszination und Inspiration

Elfenbeinküste, Guinea, Kongo, Senegal Sa. 25.08. 20:00 Uhr - Innenstadt/Brölbahnstr.

Die Band "Mama Afrika", 1988 im Senegal gegründet, gehört seit einigen Jahren zu einer der schillerndsten Percussiongruppen in Deutschland. Ihre Musik ist absolut authentisch. KünstlerInnen aus dem Senegal und anderen westafrikanischen Ländern erzählen,

singen und tanzen Geschichten aus ihrem Leben, ihrer Kultur, ihrem Glauben. Auf der Bühne werden Leben und Lebensfreude Afrikas lebendig.



Der suggestive Klang der Trommeln, der aus tiefer Seele kommende Gesang, virtuoser Tanz und atemberaubende Akrobatik zeigen Afrika in seiner Vielfalt, Lebenskraft und Lebensfreude. Klang, Farbe, Bewegung. Ein Fest der Sinne!

Sonntag, 26. August 2012

Mitmachaktion vom Haus der Gesundheit: "Wie fit ist Waldbröl", mit autofreiem Sonntag. Ob zu Fuß oder mit dem Rad, wir wollen ein großes Teilnehmerfeld stellen.

Christian Bollmann und Jutta Reichardt

Herzensgesänge mit dem Zauber der Obertöne

Fr. 24.08. 20:00 Uhr - Evang. Kirche Waldbröl



Christian Bollmann, der als Klangmagier bekannte Obertonsänger, wird zusammen mit seiner Partnerin Jutta Reichardt die Herzen mit stimmungsvollen Liedern der Liebe berühren und bewegen.

Die Stücke universeller Verehrung und Hingabe an die Schönheit und Harmonie der Schöpfung sind eingebettet in obertonreiche Klänge ungewöhnlicher Instrumente wie Monocord, Didgeridoos, Klangschalen, Gongs, Waterphone, Doppelflöten, Shrootibox und Klangkugeln, die in die Stille und ins Lauschen führen. Darüber hinaus erklingen aber auch traditionelle Instrumente wie Trompete, Gitarre und Flöten. Das Konzert lädt zur klangvoll innigen Andacht ein und auch zum freudigen Mitsingen.

Seatown Seven Hot Jazz

Musikalische Palette vom "klassischen New Orleans Stil" bis zum Swing

Sa. 25.08. 13:00 Uhr - Innenstadt/Marktplatz



Die SEATOWN SEVEN HOT JAZZ wurde 1962 von Adrian von Saucken gegründet. Zu einem Zeitpunkt als diese Musik noch ein Geheimtipp in musikhistorischen Zirkeln war.

Die Band gilt heute bei Insidern, Publikum, Festival-Veranstaltern und Redakteuren als prominent. Durch ausgeprägte Professiona-lität in Klang und Improvisation ist die SEATOWN SEVEN längst über den Stand einer Amateurkapelle hinausgewachsen. Eine Band, die ihre Musik an stilbildenden Musikern des "golden Jazz-Age" orientiert, die schon zu Zeiten der "Trad"-Welle früherer Jahre ihre Vorbilder in den Orchestern von Louis Armstrong, Jelly Roll Morton, Clarence Williams und Fletcher Henderson usw. hatte.

25./26. August Eröffnungsveranstaltung: Open-Air-Konzerte mit

AFRIKA TRIO Diouf-Moore-Sell Worldbeats Creative

Senegal - Kenia - Germany Sa. 25.08. 19:00 Uhr - REWE-Parkplatz/Brölbahnstr.

MAMA AFRIKA Faszination und Inspiration

Elfenbeinküste, Guinea, Kongo, Senegal Sa. 25.08. 19:00 Uhr - REWE-Parkplatz/Brölbahnstr.



Tom Daun Dowland's Delight

Harfenklänge aus Renaissance & Barock So. 26.08. 19:00 Uhr - Kath. Kirche Waldbröl



John Dowland, englischer Komponist und Lautenist der Renaissancezeit, wirkte acht Jahre lang am dänischen Königshof von Christian IV. Auch ein irischer Harfenist namens Charles O'Reilly ("Carolus Orelli") gehörte zur Hofkapelle. Es ist anzunehmen, dass die zwei Kollegen hin und wieder gemeinsam musizierten. Die Kombination von Laute und Harfe war zur damaligen Zeit sehr beliebt und viele

Melodien Dowlands lassen sich hervorragend auf Harfe übertragen. In seinem Konzertprogramm "Dowland's Delight" präsentiert Tom Daun klangvolle Bearbeitungen von Lautenstücken des 16. bis 18. Jahrhunderts für verschiedene historische Harfen. Neben Kompositionen John Dowlands sind auch Werke von Hans Newsidler, Esaias Reusner, Silvius Leopold Weiss sowie Kompositionen der spanischen und irischen Barockzeit zu hören.

Duo Fado instrumental "Guitarradas und Variações"

Instrumentaler Fado und portugiesische Gitarrenmusik Fr. 31.08. 20:00 Uhr – Evang. Kirche Waldbröl



Das "Duo Fado Instrumental" präsentiert mit seinem neuen Programm "Musik wie mit Sonnenstrahlen durchwoben", so die Ruhr Nachrichten. Von "einem funkelnden musikalischen Edelstein" sprechen die Weinheimer Nachrichten, wenn das Duo die Stücke eines Armandinho Freire aus den 20er und Carlos Paredes aus den 60er Jahren überraschend zeitgemäß darbietet. Mit Klängen voller Schönheit, Witz und Poesie führen sie bis zu den heutigen Kompositionen von António Chainho oder José Manuel Neto und überzeugen dabei mit deren musikalischen Querverbindungen zur Folklore aus Venezuela und Brasilien.

Das Duo bereichert seine Bearbeitungen von Fadoliedern mit Elementen aus dem Jazz zu "einer akustischen Traumreise in den Süden" (Bayerische Rundschau). Die zwei Musiker kombinieren in ihren brillanten Eigenkompositionen die portugiesische Gitarre so manches mal mit dem Bandoneon, als sei es selbstverständlich. Schließlich moderiert Oliver Jaeger mit kurzen Erzählungen einfühlsam durch das Programm. Besetzung: Jan Dijker (NL) – portugiesische Gitarre und Oliver Jaeger (D) – spanische Gitarre und Bandoneon

Weitere Infos:

Saitensprung Klage und Ausgelassenheit

Jiddische Musik, traditionell modern Freylechs, Balkan und mehr...

Sa. 01.09. 20:00 Uhr - Evang. Kirche Waldbröl



Das Ensemble "Saitensprung" aus Windeck spielt und singt schwerpunktmäßig jiddische Musik, traditionell oder modern. Klage und Ausgelassenheit liegen dabei immer eng beieinander. In ihrem erweiterten Repertoire bieten die Musiker jedoch auch Hörproben verwandter Musikstile vom Balkan in Liedern und Tänzen z.B. aus Ungarn oder Transsilvanien.

Mit interessanten und hörenswerten Parallelen zu Klezmer. Improvisative Elemente und gelegentliche, überraschende "musikalische Ausflüge" sind jedoch nicht ausgeschlossen!

Besetzung: 2 Violinen (Jakobus und Andreas Bönisch), Kontrabass (Ute Krämer-Bönisch), Akkordeon und Perkussion (Martin Schulte), Gitarre, Bouzouki, Gesang (Markus Jung).

Vamosa Trio Jazz

Bossa, Samba, Tango und Eigenkompositionen So. 02.09. 19:00 Uhr - Evang. Kirche Waldbröl



In diesem Jahr wird das Vamosa Trio mit einer neuen instrumentalen Besetzung, bestehend aus Akkordeon, Bass und Piano, das aktuelle Programm vorstellen. Neben Musik aus Lateinamerika, wie Bossa, Samba oder Tango haben wir interessante Eigenkompositionen und stimmungsvolle folkloristische und jazzige Stücke erarbeitet, die den Musikern am Herzen liegen. Die Atmosphäre der evangelischen Kirche in Waldbröl wird für die Musik den passenden Rahmen bieten. Besetzung: Martin Schulte, Akkordeon; Norbert Jorzik, Kontrabass; Matthias Schippel, Flügel und Keyboard.

Das komplette Programm finden Sie auf den Seite 18-19 und als Heft-Beilage



Trio Neuklang "Lost in tango"

Wußten Sie, dass Mozart Tangos geschrieben hat?

Fr. 07.09. 20:00 Uhr - Evang. Kirche Waldbröl



Stellen Sie sich eine Realität vor, in der Wolfgang Amadeus Mozart sich inspirieren lässt von den Tangos des jungen Astor Piazzolla, in der Ludwig van Beethoven seine zehnte Sinfonie für Big Band schreibt und Johann Sebastian Bach aus den Präludien von Arnold Schönberg die Zwölfton-Musik entwickelt.

Die drei Herren verfügen leider über keinerlei literarisches Talent. Sich ihrer Schwäche bewusst, beschlossen sie, ihr Trio von einer so charmanten wie wortgewandten Journalistin beschreiben zu lassen. Es entstand ein Text, geschmückt mit Sätzen wie:

"Die einzigartige Besetzung erschafft einen wandlungsfähigen Klang, der sich zwischen kammermusikalischer Präzision und sinfonischer Weite bewegt" oder

"Die extravaganten Eigenarrangements verbinden stilsicher vormals getrennte Genres und Zeiten miteinander und lassen altbekanntes in neuem Klang erklingen."

Nicht, dass das alles nicht stimmen würde, aber diese Komplimente ließen die drei Musiker derart erröten, dass sie sich entschieden, den Text doch lieber selber zu schreiben. Sie stellten jedoch fest, dass sich ihre musikalische Realität – in der Mozarts "Kleine Nachtmusik" nach Tango klingt, Beethovens Sinfonien zu Jazz-Standards werden und zeitgenössische Musik wohltemperiert erscheint – weniger mit Worten beschreiben lässt als mit ihrer Musik.

Nikolaj Abramson / Klarinette Arthur Hornig / Violoncello Jan Jachmann / Konzert-Akkordeon

w w w . w a l d b r o e l e r - k u l t u r f e s t i v a l . d e

WALDBRÖLER KULTUR- UND MUSIKFESTIVAL

Matinee mit Stefan Sell Klassische Gitarre

"Extravaganzas for guitar!" – Bach goes flamenco ... and Mozart follows! Sa. 08.09. 11:00 Uhr - Marktplatz Waldbröl



Klassische Gitarre - so noch nicht gehört!

Klassik und Flamenco vereint, dass es swingt & groovt, World Music & Avantgarde kombiniert, Barock und Blues verschmolzen mit lateinamerikanischen Vibes – "äußerst clever und gekonnt, immer mit leisem Witz, eleganter Leichtigkeit und feinsinnigem Gespür." "Der Ausnahmegitarrist öffnet seinem Publikum musikalische Welten, schafft den Soundtrack für's Kino im Kopf – ein Feuerwerk purer Lebensfreude."

Der Gitarrist Stefan Sell gilt als einer "der renommiertesten Gitarristen der Szene". Die Presse schwärmt von "Gitarrenspiel in vollendeter Perfektion" und "einem unglaublichem Repertoire an Tönen", mit dem "der Gitarrenvirtuose sein Publikum in Bann zieht".

Southwind Irisches Liedgut

Balladen, heitere Tänze, lyrischbesinnliche Instrumentalstücke

So. 09.09. 17:00 Uhr - Evang. Kirche Waldbröl



Frühe keltische Melodien, Balladen, die das Herz berühren, heitere Jigs und Reels. Facettenreich und mit interessanten Arrangements bringt die Gruppe Southwind vielfältige Musik aus der reichen Quelle des irischen Liedguts zu Gehör. Virtuos gespielte Melodien, gefühlvolle Balladen und traditionelle dörfliche Tanzmusik werden hier wieder lebendig.

Das Ensemble lädt die Zuhörer ein, sie auf eine zauberhafte Reise zu begleiten. Zu der schönen, grünen Insel Irland. Es haben sich Künstler gefunden, die die Musik, die sie spielen, in ihrem Herzen tragen.

Hans Delfosse: Gitarre / Peter Kleine-Horst: Geige / Ulrike Kleine-Horst: Querflöte, Bodhran / Ulrike Menkhoff-Gallasch: Gesang / Hans Reibold: Tin-whistle, Klarinette / Lorena Wolfewicz: irische Harfe

Planxties & Airs Traditionelle Musik aus Irland

Ulrike von Weiß, Orgel und Claus von Weiß, Whistles So. 09.09. 17:00 Uhr - Evang. Kirche Waldbröl



Traditioneller Musik aus Irland mit ihrer tänzerischen Fröhlichkeit, aber auch ihrer melancholischen Verträumtheit haben sich Planxties & Airs verschrieben, dazu kommen Stücke aus England, Schottland und eigene Melodien.

In der irischen Musik fest verankert sind die Whistle und ihre tiefe Variante, die Low Whistle, hier treffen sie nun auf die "Königin der Instrumente", wie die Kirchenorgel gerne genannt wird. Und im gemeinsamen fröhlichen Tanz wie auch der vereinten melancholischen Klage erweist sich das ungewöhnliche Paar Orgel und Whistle als eine anscheinend im irischen Himmel geschlossene Verbindung: Planxties & Airs.

Claus und Ulrike von Weiß, Musiker aus Düsseldorf, die sich in verschiedenen Projekten sowohl der Folkmusik als auch der Alten Musik widmen, gestalten das Konzert. Das Programm besteht aus irischen, schottischen und englischen Melodien und darüberhinaus Stücken von Claus von Weiß im britischen Idiom. Sämtliche Arrangements der Melodien stammen von den beiden Musikern, die so ihren ganz persönlichen Stil in die traditionelle Musik einbringen.

Zu hören sind Planxties, die Komponisten wie Turlough O'Carolan ihren Gastgebern oder auch einer adligen Gönnerin gewidmet haben, Airs, ruhige, frei schwingende Stücke, darüberhinaus schnelle Jigs und Reels im 6/8 Takt bzw. 4/4Takt.

So bietet das Programm ein breites musikalisches Spektrum von meditativer Ruhe bis hin zu losgelassener tänzerischer Fröhlichkeit.

waldbroeler-kulturfestival.de









in Kooperation mit der Stadt Waldbröl

"Come into his presence"

20 Jahre Gospelchor Sister-Act Waldbröl

Seit 1992 besteht er bereits, der nach dem gleichnamigen Film Sister Act benannte Gospelchor mit seinen heute ca. 40 Sängerinnen und seinem Drummer, der für die rhythmische Unterstützung der Lieder sorgt.

Bewältigung der Sklaverei und Unterdrückung der Schwarzen und ihrem Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung und der Liebe zu Jesus.

Gegründet wurde der Sister-Act-Choir 1992

ev. Kirche, die Leitung des Chores.

Alljährlich im Herbst gibt der hervorragend motivierte Sister-Act-Choir ein abwechslungsreiches Konzert in der stets vollbesetzten ev. Kirche in Waldbröl; außerdem in den letzten Jahren zwei Konzerte in der Schweiz und im vergangenen Jahr in Witham, Waldbröls Partnerstadt in England.

Das nächste auswärtige Konzert ist in der Partnerstadt Jüterborg/Brandenburg geplant. Die Konzerte, teils besinnlich, teils rhythmisch mitreißend und energiegeladen, überzeugten bisher die Besucher, auch die eher zurückhaltenden Engländer.

Mehrmals im Jahr umrahmt der Sister-Act-Choir mit Romy Bürger am Klavier den Gottes-dienst in der evangelischen Kirche, gelegentlich auch gemeinsam mit anderen Chören, was ein besonderer Ohrenschmaus ist.

Auch bei Sommerfesten, Jubiläen, Hochzeiten und anderen Feierlichkeiten ist der Chor mit seinen Gospelklängen sehr gefragt Das nächste Konzert des Sister-Act-Choirs findet am 23. September 2012, um 18.00 Uhr, in der evangelischen Kirche in Waldbröl statt, denn 20 Jahre Sister-Act müssen gefeiert werden. O



Mit Begeisterung singen die Sisters und ihre Solosängerinnen unter Leitung von Romy Bürger Gospels, Accapella Songs und andere rhythmisch interessante Lieder, die den Zuhörern vom Sinn des Lebens erzählen. Der Ursprung der Gospelklänge liegt in der

durch eine von der Jugendmitarbeiterin Annette Hein geleiteten Mädchengruppe, die kurze Zeit später schon vom Kantor der evangelischen Kirche, Martin Kotthaus, übernommen wurde. Im April 2008 übernahm Romy Bürger, nebenamtliche Kirchenmusikerin der

Bluestrain begeisterte die Zuggäste

Bronx und Sonnenuntergang

Im Rahmen des diesjährigen Museumsfestes derlG-Bw-Dieringhausen (Eisenbahnmuseum) am 26. und 27. Mai bildete ein Programmteil den Höhepunkt – der Bluestrain! Er startete um 18.40 Uhr mit der Dampflok "Waldbröl" ab Dieringhausen mit 120 Fahrgästen an Bord Richtung Oberwiehl.

Ein besonderes Dankeschön galt dabei dem Lokführer Rudi Schloepker für seinen Einsatz. Von einem Lehrgang für Lokführer in Fulda ging es samstags per ICE nach Siegburg, Ankunft 17.44 Uhr. Er wurde dort schon mit dem Auto erwartet und konnte um 18.40 Uhr die Abfahrt des Bluestrain durchführen. Nach der Rückkehr des Zugs um 22.10 Uhr

wartete um 5.00 Uhr schon wieder der Dienst bei der Deutschen Bahn auf ihn. Glücklicher-



weise hatte Heizerin Regina Manheller bereits viele Stunden vorher den Kessel angefeuert.

Schon auf der Hinfahrt spielte die Hausband der Kulturschleiferei aus Bergisch Gladbach im Zug und verwandelte diesen in einen echten "Bluestrain". Erst recht kam der Blues bei einem Halt in Alperbrück unterhalb des Steinbrechers zur Geltung – mit passendem Sonnenuntergang. Die Aussage eines Musikers zur Örtlichkeit: "Ich wollte immer schon mal in der Bronx spielen", war passend und blieb unkommentiert.

Die Fahrgäste waren ausnahmslos begeistert und freuen sich bereits auf einen weiteren "Bluestrain". O

WALDBRÖLER KULTUR- UND MUSIKFESTIVAL

Datum / Zeit

Veranstaltungsort

Event / Musiker-Künstler

Freitag **24.08.2012** 20:00 Uhr Evang. Kirche Waldbröl, Hochstr., 51545 Waldbröl

Eintritt 10 € ermäßigt 8 €



Christian Bollmann & Jutta Reichardt

Herzensgesänge mit dem Zauber der Obertöne

Große offizielle Eröffnung des Festivals in der Stadt Waldbröl mit Open-Air-Veranstaltungen

Samstag **25.08.2012** 13:00 bis 16:00 Uhr Innenstadt -Marktplatz, 51545 Waldbröl

Open Air - Eitritt frei



Afrika live:

Doppelkonzert

Open Air Seatown Seven Hot Jazz

Weitreichende musikalische Palette vom "klassischen New Orleans Stil" bis zum Swing

Samstag **25.08.2012** 19:00 bis 22:00 Uhr Brölbahnstraße, gegenüber vom Haus der Gesundheit Waldbröl, auf dem großen Parkplatz REWE XL, ALDI, Expert Klein

Open Air - Eitritt frei



Open Air

AFRIKA TRIO Diouf-Moore-Sell

Worldbeats Creative • Senegal - Kenia - Germany

in Kombination mit der Aktion "Wie fit ist Waldbröl" vom Haus der Gesundheit und vielen anderen



MAMA AFRIKA

Elfenbeinküste, Guinea, Kongo, Senegal

Sonntag **26.08.2012** 19:00 Uhr kath. Kirche St. Michael, Inselstraße 2, 51545 Waldbröl

Eintritt 10 € ermäßigt 8 €



Tom Daun Dowland's Delight

Harfenklänge aus Renaissance und Barock

FESTIVAL-PROGRAMM

Datum / Zeit

Veranstaltungsort

Event / Musiker-Künstler

Freitag **31.08.2012** 20:00 Uhr Evang. Kirche Waldbröl, Hochstr., 51545 Waldbröl

Eintritt 10 € ermäßigt 8 €



Duo Fado instrumental

"Guitarradas & Variações" Instrumentaler Fado und portugiesische Gitarrenmusik

Samstag **01.09.2012** 20:00 Uhr Evang. Kirche Waldbröl, Hochstr., 51545 Waldbröl

Eintritt 10 € ermäßigt 8 €



Saitensprung

Freylechs, Balkan und mehr...

Sonntag **02.09.2012** 19:00 Uhr Evang. Kirche Waldbröl, Hochstr., 51545 Waldbröl

Eintritt 10 € ermäßigt 8 €



Vamosa Trio - Jazz

Bossa, Samba, Tango und Eigenkompositionen

Freitag **07.09.2012** 20:00 Uhr Evang. Kirche Waldbröl, Hochstr., 51545 Waldbröl

Eintritt 10 € ermäßigt 8 €



Trio Neuklang

"Lost in Tango" Wußten Sie, dass Mozart Tangos geschrieben hat?

Samstag **08.09.2012**

Marktplatz, 51545 Waldbröl

Open Air - Eitritt frei



Matinee mit Stefan Sell

Klassische Gitarre - "Extravaganzas for guitar!" Bach goes flamenco ... and Mozart follows!

in Kombination mit der Eröffnung von "Streifzug Waldbröl", das Bergische Wanderland eröffnet seine Wege.

Sonntag **09.09.2012** 17:00 Uhr Evang. Kirche Waldbröl, Hochstr., 51545 Waldbröl

Eintritt 10 € ermäßigt 8 €

Irisches Doppelkonzert: **Southwind**

Frühe keltische Melodien, Balladen, Jigs und Reels



Planxties & Airs

Ulrike von Weiß, Orgel und Claus von Weiß, Whistles



"Wie fit ist Waldbröl"

25. und 26. August

Open-Air-Konzerte - Gesundheitscheck -Wagenrennen - Teilnahme am Autofreien Sonntag und mehr!

Unter dem Motto: "Waldbröl - jetzt läuft's!"

Große Open-Air Veranstaltung der Gesundheits-, Einkaufs- und Kulturstadt Waldbröl in Kombination mit der großen offiziellen Eröffnung des Kultur- und Musikfestivals in der Innenstadt von Waldbröl.

Waldbröl hat ein Maskottchen, das die Stadtentwicklung auf den Punkt bringt. Die Stadt und ihre Bürger sind vom Gelingen überzeugt, die Stadt zieht immer mehr an einem Strang. Der groß angelegten stadtweiten

> und gleichnamigen Aktion "Waldbröl jetzt läuft's" gelingt eine Synergie, die ihresgleichen sucht.



Am Samstag mit Live-Musik in der Innenstadt, die große stadtweite Eröffnung des Waldbröler Kultur- und Musikfestivals mit Open-Air-Konzerten an der Brölbahnstraße (REWE-Parkplatz), die "Waldbröl - Jetzt läuft's!"-Veranstaltung kombiniert mit dem Sommerfest des Hauses der Gesundheit und ganz im Sinne von Sport und Gesundheit, der Autofreie Sonntag, der von der Stadt zusammen mit dem Handwerksverein Waldbröl ins Leben gerufen wurde und gemeinsam mit der Gemeinde Nümbrecht ausgerichtet wird.

"Die Region entwickeln geht nur gemeinsam", beschreibt Bürgermeister Koester seinen integrativen und synergetischen neuen Kurs im Rahmen der eigenen Stadtentwicklung und trifft damit auch in Nümbrecht auf offene Ohren.

Die Einzelhändler in der Innenstadt sind auch zum Großteil mit im Boot. Geplant ist für den 25. August ein langer Einkaufstag. Die Geschäfte wären dann bis 16:00 Uhr geöffnet. Einige Geschäftsleute haben sich bereits Gedanken um die Gestaltung dieses Einkaufs-Samstages gemacht: So planen die Geschäfte rund um den Ziegenbrunnen eine Beach-Party mit Cocktails und Sommer-Spaß.

Da an diesem Wochenende auch Thich Nhat Hanh in das buddhistische Zentrum (EIAB) und viele (auch internationale) Gäste nach Waldbröl kommen, die durch die Stadt bummeln, werden die Geschäfte und Lokale präsent sein und zeigen, dass Waldbröl einen Besuch wert ist.

Stadtweit eröffnet an diesem Samstag gleichzeitig das Waldbröler Kultur- und Musikfestival: Auf dem Marktplatz spielt die bekannte Jazzband "Seatown Seven Hot Jazz" zur Eröffnung des Festivals. Die große Aktion "Waldbröl – Jetzt läuft's!" an der Brölbahnstraße, kombiniert mit einem Sommerfest des Hauses der Gesundheit, einem großen afrikanischen Open-Air-Doppelkonzert zur Eröffnung des Waldbröler Kulturund Musikfestivals (Samstag und Sonntag)







Samstag 25.08.2012

ab 13:00 Uhr: Eröffnung des Waldbröler Kultur- und Musikfestivals auf dem

Marktplatz mit der Jazzband "Seatown Seven Hot Jazz"

ab 15:00 Uhr: Start der Hauptveranstaltung auf dem großen REWE-Parkplatz

gegenüber vom Haus der Gesundheit an der Brölbahnstraße. An verschiedenen

Ständen werden Kulinarisches sowie Gesundheitsschecks geboten

ab 15:30 Uhr: BMX-Show auf dem Platz

ab 16:00 Uhr: Beachsoccertunier & Torwandschießen mit Wasser-Pool & Bierwagen

18.00 Uhr: Offizieller Fassanstich durch Bürgermeister Peter Koester

18:30 Uhr: Zumba-Show als Bühnenveranstaltung

ab 19:00 Uhr: Eröffnung des Waldbröler Kultur- und Musikfestivals:

Open-Air Afrika live - Doppelkonzert mit



AFRIKA TRIO Diouf-Moore-Sell

Worldbeats Creative Senegal - Kenia - Germany anschließend

MAMA AFRIKA

Faszination und Inspiration Elfenbeinküste, Guinea ...

Sonntag 26.08.2012

11:00 Uhr: Start der Gruppe "Waldbröl jetzt läuft`s!" am REWE-Parkplatz,

Bröhlbahnstraße, auf der Strecke des Autofreien Sonntags

Auf dem großen REWE-Parkplatz gegenüber vom Haus der Gesundheit an der Brölbahnstraße:

Ab 12:00 Uhr: Umfangreicher Gesundheitsscheck

14:00 Uhr: Start "Waldbröl - Jetzt läuft's richtig" - Wagenrennen

in Waldbröl, Zeit das sich was dreht!

Ab 15:30 Uhr: Finalrunde beim Wagenrennen für Kinder - mit Zauberei,

Hüpfburg, Kinderschminken und eine Kletterstation

Mach mit!

Waldbröil

jetzt läufty

straße: An verschiedenen Ständen wird Kulinarisches geboten, dazu Gesundheitschecks: Es werden Herz-Kreislauf Messungen, Backcheck-Rückentests, Körperfettmessung, Blutzucker,-Cholesterin-, Lactatmessung sowie Laufbandanalyse mit Schuhberatung angeboten.

ab 15:30 Uhr: BMX Show auf dem Platz

ab 16:00 Uhr: Beachsoccertunier und Torwandschießen mit Wasser-Pool. Hierzu werden Vereine und andere Gruppen wie Kegelclubs, Vereine, Unternehmen etc. eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

18:00 Uhr: Offizieller Fassanstich durch

Bürgermeister Peter Koester

18:30 Uhr: Zumba Bühnenshow - vor den Afrika-Konzerten zusammen mit MAMA AFRIKA **19:00 Uhr:** Eröffnung des Waldbröler Kultur-

kombiniert mit dem Autofreien Sonntag, Live Musik und viele Möglichkeiten zum aktiven Gesundheitsscheck krönen das Wochenende.

Dazu wird es ein spannendes Wagenrennen geben, ganz nach römischer Manier. Mal sehen, wer zuerst durchs Ziel geht. Derzeit werden von professionellen Händen zwei Wagen gebaut, mit denen man als Unternehmen, Verein, Stammtisch oder lose Sportgruppe teilnehmen kann. Natürlich sind auch Teilnehmer mit eigenen Wagen willkommen. Einfach anmelden und mitmachen (Anmeldekontakt siehe Seite 22 unten).

Samstag 25.08.2012 - Ablauf

13:00 bis 16:00 Uhr: Marktplatz - Eröffnung des Waldbröler Kultur- und Musikfestivals mit der Jazzband "Seatown Seven Hot Jazz".

ab 15:00 Uhr: Start der Hauptveranstaltung auf dem großen REWE-Parkplatz gegenüber vom Haus der Gesundheit an der Brölbahn-



Grafik oben Läufer: ® jameschipper - Fotolia.com



und Musikfestivals - Open-Air-Doppelkonzert AFRIKA LIVE mit dem AFRIKA TRIO Diouf-Moore-Sell Reggae, Afro-Pop und anschließend MAMA AFRIKA - Der suggestive Klang der Trommeln, der aus tiefer Seele kommende Gesang, virtuoser Tanz und atemberaubende Akrobatik zeigen Afrika in seiner Vielfalt, Lebenskraft und Lebensfreude. Klang, Farbe, Bewegung. Ein Fest der Sinne!

Sonntag 26.08.2012 - Ablauf

11:00 Uhr: Start (und Ziel) der Gruppe "Waldbröl jetzt läuft's!" vom REWE-Parkplatz an der Brölbahnstraße mit Fahrrädern, Inlinern oder zu Fuß im großen Team als Einstieg in den Auto-

freien Sonntag. Ausreichende Parkplatzmöglichkeiten stehen am Schulzentrum zur Verfügung.

Auf dem großen REWE-Parkplatz gegenüber vom Haus der Gesundheit an der Brölbahnstraße:

Ab 12:00 Uhr: Für alle Teilnehmer des Autofreien Sonntags finden umfangreiche Gesundheitsschecks (siehe auch Sa. 15:00) statt.

- Die Firma Zweiradmeister bietet dazu am Sonntag eine Servicestation, einen Fahrradverleih inklusive E-Bikes an
- Die Provinzialversicherung bietet statische Rennradrennen mit zwei Rädern und Monitoren für die Rennstrecke



INFOS unter: www.wie-fit-ist-waldbroel.de



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL Die Versicherung der Sparkassen

Die Musik verlangt Muße.



Nur die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums wird den Ansprüchen der Musik gerecht. Wer sich Zeit nimmt für Fragen der Sicherheit, gewinnt auch Ruhe, die für den Genuss eines Konzertes unerlässlich ist.

Geschäftsstelle **A. Groß und J.Burbach** Humperdinckstr.1 • 51588 Nümbrecht Telefon 02293 90870 gross.burbach@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

• Parallel finden Beachvolleyball-Turniere im Stadion durch den TUS 06 Waldbröl statt ab 14.00 Uhr: Start "Waldbröl - Jetzt läuft's richtig" – Das Wagenrennen in Waldbröl -Zeit, dass sich was dreht! Alle (Waldbröler) die während oder nach dem Autofreien Sonntag am Wagenrennen teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen. Zahlreiche selbstgebaute Wagen müssen von den Teams durch einen Parcour gezogen werden, den so mancher Wagen nicht heil übersteht. Während des Wagenrennens finden weitere musikalische Veranstaltungen unter dem Groß-Schirm (Regenschutz) statt. Neben Kaffee und Kuchen, gibt es noch Cocktails, Wurst und Pommes, sowie alkoholische und nichtalkoholische

Ab 15:30 Uhr: Wagenrennen für Kinder, sowie Zauberei, Hüpfburg, Kinderschminken und eine Kletterstation im Anschluss der Finalrunde. Derzeit werden von professionellen Händen zwei Wagen gebaut die von den Teilnehmern genutzt werden können. Wenigstens drei Personen pro Team. Ziel soll es jedoch sein, dass das Teilnehmerfeld mit selbstgebauten Wagen startet. Einfach anmelden und mitmachen.

Anmeldung unter:

Getränke.

info@wie-fit-ist-waldbroel.de O

Dukatenesel Bürger

Jedes Jahr zur Hauptuntersuchung

Mehr Cash in de Täsch

Eine neue Geldquelle unter dem Mäntelchen verbesserter Sicherheit plant die EU-Kommission. Der Verordnungsentwurf des zuständigen EU-Kommissars und früheren estnischen Ministerpräsidenten Siim Kallas sieht vor, dass bei neuen Pkw spätestens vier Jahre nach der Erstzulassung eine Hauptuntersuchung gemacht werden muss.

Danach soll es die nächste Prüfung nach spätestens zwei Jahren geben, danach jährlich. Kallas hatte dies damit begründet, dass sich ältere Autos mit zum Teil schwerwiegenden Mängeln zunehmend zu einem Sicherheitsrisiko entwickeln würden. Der Automobilclub von Deutschland (AvD) weist daraufhin, dass diese Aussage sich durch die Unfallstatistiken und –Analysen definitiv nicht belegen lässt.

Die EU-Verordnung wäre in allen Mitgliedsländern verbindliches Recht. Ziel soll sein, die Standards der Hauptuntersuchungen anzugleichen. Dies soll sowohl die Tests selbst, das Testgerät und die Inspektoren betreffen.



Siim Kallas

Um Sicherheit gewährleisten zu können, so der AvD, müssten die Prüfungen auch in sofern optimiert werden, dass sicherheitsrelevante Systeme wie ABS, ESP und ASR untersucht werden. Da dies momentan nicht der Fall ist, ist der Sicherheitsbeitrag einer jährlichen Prüfung ohnehin fraglich. Auch der ADAC kritisiert den Verordnungsentwurf.

Fazit der Redaktion:

Wenn überall so geprüft würde wie derzeit in Deutschland, wäre eine erhöhte Sicherheit in der ganzen EU gegeben. Selbst bei uns fehlt bislang die Prüfung sicherheitsrelevanter Systeme wie ABS, ESP und ASR, da die notwendigen Prüftechniken den Prüforganisationen nicht zur Verfügung stehen. Man stelle sich nun beispielsweise die Prüfstelle in einer rumänischen Kleinstadt vor. Bei den Gedanken, die sich dabei aufdrängen, wird einem so schwindelig, dass man selbst als Person zur Hauptuntersuchung müsste.

Bild: ® by biraitH / pixelio.de

Garantiert monatlich zur psychologischen Hauptuntersuchung sollten solche EU-Kommissare müssen, die, möglicherweise um ihr Einkommen von monatlich 20.278,23 Euro brutto zzgl. 15 % Residenzzulage sowie eine Aufwandsentschädigung von 607 Euro zu sichern, solche Verordnungen, die nur zum Ziel haben, dem Bürger (hier dem Autofahrer) das Geld aus der Tasche zu ziehen. Oder ist hier ein zu Lasten einer Prüforganisation gehender, hochdotierter Beratervertrag zur Absicherung des Lebensabends im Spiel? Wo die EU-Kommissare ja nur bescheidene 5.000 Euro Monatspension für eine fünfjährige Amtszeit erhalten (Höchstsatz der EU-Rente nach 16 Jahren Kommissionsarbeit = 70 % des letzten Gehalts). O

Tipps für die schönsten Wochen des Jahres

Sommerzeit - Urlaubszeit

Damit die "schönsten Wochen des Jahres' für Mieter nicht mit Ärger und Streit enden, hat der Mieterverein Oberberg e.V. "Urlaubstipps für Mieter' veröffentlicht: Auch während des Urlaubs müssen Mieter sicherstellen, dass Miete, Nebenkosten, Strom, Telefon, Gas usw. pünktlich bezahlt und Zahlungstermine eingehalten werden.

Die Regelungen des Mietvertrages gelten auch bei Abwesenheit des Mieters weiter. Wer turnusmäßig während seines Urlaubs das Treppenhaus putzen oder den Rasen mähen müsste, muss für Ersatz sorgen. Er kann zum Beispiel den Nachbarn ansprechen und 'tauschen'.

Vermieter, Hausmeister oder Hausverwaltungen haben keinen Anspruch auf einen

Wohnungsschlüssel. Sie müssen bei längerer Abwesenheit des Mieters lediglich darüber informiert werden, wo ein Zweitschlüssel für Notfälle deponiert ist. Der Zweitschlüssel kann dann bei Nachbarn oder Bekannten hinterlegt werden.

Nachbarn und Bekannte sollten nicht nur von Zeit zu Zeit in der Wohnung vorbeischauen, um die Blumen zu gießen oder den Briefkasten zu leeren, sie können auch als Schutzmaßnahme gegen Einbrecher in regelmäßigen Abständen die Jalousien auf- und zuziehen oder das Licht ein- und ausschalten.

Bevor die Urlaubsreise losgeht, sollten Fenster und Türen fest geschlossen, Wasseranschlüsse abgedreht und Stecker von Fernseher, Radio



und sonstigen Elektrogeräten aus der Steckdose gezogen werden.

Neben der umfänglichen Beratung des Mietervereins gibt es auch eine Vielzahl von Informationsmaterial, welches selbstverständlich auch zu diesem Thema, Mieterrechte und Mieterpflichten, beim Mieterverein Oberberg e.V. zu einem Preis von 6 € zu beziehen ist. Er bietet den Mitgliedern die Prüfung des Mietvertrages auch zu diesem Thema an. O

Positive Bilanz

Stadtfest: Ein voller Erfolg

Eckhard Becker, Geschäftsführer der Wir für Waldbröl GmbH und Veranstalter sowie sein Marktmeister Günter Härting ziehen eine positive Bilanz des Waldbröler Stadtfestes 2012.

Fassanstich durch Bürgermeister Peter Koester

Pünktlich zur Eröffnung um 18.00 Uhr mit dem traditionellen Fassanstich durch Bürgermeister Peter Koester kam die Sonne raus und hielt sich auch zumindest über den kompletten Samstag.

Zur Eröffnung konnte Becker begleitet vom Symphonischen Blasorchester der Musikschule Waldbröl unter Leitung von Ingo Thape etliche Bürgerinnen und Bürger, Gäste sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Rates und der Wir für Waldbröl GmbH begrüßen. Neben dem Symphonischen Blasorchester der Musikschule Waldbröl kam am Samstag noch das Jugendblasorchester ab 13.00 Uhr zum Einsatz.

Größte Kirmes im Oberbergischen in Waldbröl

Gemeinsam mit dem Veranstaltungsbüro Löbach und Partner war es wieder gelungen, die größte Kirmes im Oberbergischen nach Waldbröl zu holen. Besonders beeindruckt zeigte sich Eckhard Becker, dass "wir gemeinsam mit Jürgen und Thomas Pfeil und seinem Team, sowie der Tanzschule Fabian Schuster, den Partystandort in der Nümbrechter Straße gemeinsam bespielen können. Hierzu gehört nicht nur finanzieller Einsatz, sondern auch viel persönliches Engagement."

Nach zwei Jahren der Abstinenz der Kaiserstraße, bedingt auch durch den Bau des inzwischen fertig gestellten Kreisverkehrs an der Kaiserstraße / Brölbahnstraße / Gartenstraße fand das diesjährige Stadtfest wieder im "alten Rahmen" statt, indem am Samstag und Sonntag ein zusätzlicher Trödelmarkt ins Stadtfestgeschehen integriert wurde.

Drei Tage Bühnenprogramme, Musik und Unterhaltung

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm aus Musik und Unterhaltung bekamen die Besucherinnen und Besucher an drei Tagen geboten. Die Tanzschule Fabian Schuster veranstaltete Samstag und Sonntag das Rahmenprogramm mit unterschiedlichsten ZUMBA-Einlagen bis hin zum Flashmob.

Lifemusik gab es am Freitag, präsentiert von der Waldbröler Karnevals-Gesellschaft 1946 e.V. anlässlich ihres 66-jährigen Bestehens, mit der Gruppe "Hot Stuff". Am Samstag unterhielt die Gruppe "Night Flight" viele hundert Gäste unter dem riesigen Fallschirm, zwei tolle Abende.

abhalten und fuhren mit ihren beeindruckenden Traktoren vor. Die Fa. Euronics by Bergerhoff bot darüber hinaus einen WII-Wettbewerb für Kinder und Erwachsene.

Das eigentliche Stadtfest bot mit seinen zahlreichen Attraktionen, Fahrgeschäften und Buden wie gewohnt im Bereich der Hochstraße und des Marktplatzes für jeden Geschmack etwas. Anders in diesem Jahr war der Verzicht auf den verkaufsoffenen Sonntag zugunsten



Stadtfest 2012 - Begeisterung auf den Fahrgeschäften



Die Geininger begeisterten mit hochwertigster Oberkrainer-Musik

Zünftiger Frühschoppen mit den Geiningern

Am Sonntag ab 11.30 Uhr, leider bei viel zu viel Regen, kamen die Besucher bei einem zünftiger Frühschoppen mit den Geiningern, einem besonderen Leckerbissen für Liebhaber der hochwertigten Oberkrainer-Musik, voll auf ihre Kosten. Die Treckerfreunde Vierbuchermühle ließen sich auch vom Regen nicht

des am darauffolgenden Sonntag stattgefundenen Märchensonntages.

Die zweite Änderung war, dass es am Montag keinen Frühschoppen gab, da die Beteiligung in den vergangenen Jahren einfach zu stark nachgelassen hat, so Becker. "Ich hoffe aber, dass es ggfs.. auch in dieser Hinsicht eine Aufbruchstimmung gibt und wir uns gemeinsam bald einen Frühschoppen wünschen."

Ein beeindruckendes und von heftigen Regenschauern umrahmtes Abschlussfeuerwerk am Montag schloss ein buntes und abwechslungsreiches Stadtfest.

Die "Wir für Waldbröl GmbH" dankt den Sponsoren und Unterstützern

Der Dank der Wir für Waldbröl GmbH gilt den Sponsoren und Unterstützern, wie der Kreissparkasse Köln, der Erzquell-Brauerei Bielstein, der Waldbröler Karnevalsgesellschaft sowie der Tanzschule Fabian Schuster, dem Veranstaltungsbüro Löbach und Partner, Jürgen und Thomas Pfeil plus Team, der Musikschule, der Polizei, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, dem städtischen Bauhof, dem Einzelhandel, der sich trotzdem am Stadtfest präsentierte, den Vereinen, die sich um die Bewirtung der Gäste auf der Hochstraße kümmerte, nämlich dem Förderverein der Gesamtschule Waldbröl, dem Sport-

verein Hochwald sowie dem Frauenchor Rossenbach, den Bürgerinnen und Bürgern für das Verständnis unterschiedlichster Einschränkungen im Rahmen des Stadtfestes und allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben, dass dieses Stadtfest erfolgreich durchgeführt werden konnte, dem Marktmeister Günter Härting und ganz besonders wichtig unseren Besucherinnen und Besuchern aus Waldbröl und der näheren und weiteren Umgebung. O



Auch die Jüngsten kamen auf ihre Kosten

Annahmeschluss für Anzeigen u. Redaktion Ausgabe Herbst 2012 13. August 2012 Anzeigenvertrieb

info@happy-oberberg.com - Tel.: 0 22 61 / 77 0 55

A. Hombach+Sohn

Eckenhagener Str. 3 51580 Reichshof- Pochwerk (02261) 5 19 18 August.Hombach@t-online.de

Straßen- und Tiefbau

- Erd- und Pflasterarbeiten

- Abwasserhebeanlagen

- Sanierung von Kanal- Hausanschlüssen

- Gestaltung Ihrer Außenanlagen

Beratung, Planung und Ausführung durch ein starkes Facharbeiterteam!



Sanierungsarbeiten an der Mauer "An der Kirchenhecke"

Gesamtschule erneuert den Schriftzug "NIE WIEDER KRIEG"

Die Sanierungsarbeiten an der Mauer "An der Kirchenhecke" gehen in die Endphase. Am 28. Juni erneuerten Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Gesamtschule Waldbröl, der Schule ohne Rassismus und mit Courage, unter Anleitung der Stadt Waldbröl den Schriftzug "NIE WIEDER KRIEG". Rat und Verwaltung bedanken sich bei den Schülerinnen und Schülern unter Leitung der Klassenlehrerin der 10 d, Nina Heinrichs, für ihr Engagement, dass die Vergangenheit in der Form wach gehalten wird und es so etwas Schreckliches nie wieder gibt. O



Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio

"Zuccalmaglio-Zentrum" für Waldbröl?

Waldbröl (js) Die Stadt Waldbröl und den Namen Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio kann man durchaus in einem Atemzug nennen. Am 12.04.1803 wurde der, auch als Poet, Musiker und Volksliedersammler ("Kein schöner Land in dieser Zeit") bekannt gewordene Zuccalmaglio in Waldbröl, im heutigen Haus Hochstraße 11, geboren.

das der pensionierte Lehrer und Zuccalmaglio Kenner, Gregor Kugelmeier, unter Beisein von Bürgermeister Peter Koester, moderierte, suchte man nach Lösungen. "Bei mir hat sich mehr und mehr der Begriff "Zuccalmaglio-Zentrum" festgesetzt", merkte Kugelmeier an. Also kein Museum im klassischen Sinn! Eben eher ein Zentrum, das die Möglichkeit für wissenschaft-

noch ein "Tauziehen" mit dem auch am Thema interessierten Schloss. Würde man ein Zentrum im beschriebenen Umfang in Waldbröl errichten wollen, stellt sich sofort die Frage nach einer geeigneten Immobilie. Das Geburtshaus böte sich an, ist aber im Besitz einer Erbengemeinschaft und müsste umfänglich umgebaut werden. Ein Ankauf durch die Stadt ist aus finanziellen Gründen nicht möglich, winkte Peter Koester ab. Koester wies aber gleichzeitig darauf hin, dass sich im Rahmen der laufenden Stadtentwicklungsplanung eventuell noch andere Möglichkeiten anbieten könnten.

Das Geburtshaus von Zuccalmaglio steht als Standort-Option ganz oben auf der Wunschliste für das geplante "Zuccalmaglio-Zentrum" Foto: J. Sommer

In Sichtweite des Geburtshauses steht in der Waldbröler Altstadt ein Denkmal für den großen Sohn der Stadt, der sich selbst "Wilhelm von Waldbrühl" nannte. Aber man will jetzt mehr als "nur" das Denkmal! Es soll auf der Grundlage eines konkreten Umsetzungskonzeptes versucht werden, Fördermittel zu erhalten.

Den Begriff "Museum" möchte der "Freundeskreis-Zuccalmaglio", der sich inzwischen gebildet hat, bewusst in die zweite Reihe schieben. Bei einem Arbeitstreffen im Rathaus, liche musikhistorische Forschung eröffnet und gleichzeitig auch einen Bürgertreffpunkt, eine Versammlungs- und Erinnerungsstätte mit musealen Ausstellungsräumen einbindet.

Der Grundstock für mögliche Forschungsarbeiten liegt noch in den Händen der 92-jährigen Musiklehrerin, Historikerin und Buchautorin Else Yeo, die ihre umfängliche Zuccalmaglio-Sammlung eventuell auch Schloss Homburg zur Verfügung stellen würde.

Hier wartet auf den Freundeskreis vielleicht

"Schön wäre es auch", so Koester, "wenn die bauliche Anlage aus der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt würde!" Einig war man sich, dass zu diesem Thema eine breite Öffentlichkeit hergestellt werden muss. Ob die Bevölkerung überhaupt hinter dem Zuccalmaglio-Projekt steht, bedarf ebenfalls noch der Klärung. Nachhaltiges Arbeiten ist den Verantwortlichen wichtiger als eine spontane Begeisterung, die sich letztlich als Strohfeuer entpuppt. Deshalb möchte man keine übereilte Lösung sondern ein tragfähiges Konzept. Das gewünschte Ergebnis wäre ein realisierbares und dementsprechend auch förderfähiges Projekt, eine lebendige Ausstellung, die nicht nur für den Ort sondern auch für die Region bedeutsam sein könnte.

Eine solche Konzeptentwicklung soll in Auftrag gegeben werden. Der Freundeskreis ist für konstruktive Vorschläge aus der Bevölkerung offen. Ansprechpartner wäre in diesem Fall der Bürgermeister. O

Eine Aktion zum 60. Geburtstag

60 Ballons gingen in die Luft

In den Himmel über Waldbröl schickten jetzt die Schülerinnen und Schüler der Waldbröler Roseggerschule und ihre Lehrer zusammen mit den Mitarbeitern des Ambulanten Johanniter-Hospizdienstes 60 rote und weiße Luftballons.

Die Aktion auf dem Marktplatz in Waldbröl fand anlässlich des 60. Geburtstages der Johanniter-Unfall-Hilfe statt. An 30 Orten, Dienststellen und Einrichtungen der Johanniter im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis wurden an diesem Tag zeitgleich jeweils 60 Luftballons in die Luft geschickt. Die Ballons wurden unter anderem auch an den beiden Kindertageseinrichtungen der Johanniter in Morsbach und Holpe steigen gelassen. Unter allen Findern und Einsendern der Karten, die an den Luftballons hängen, verlosen die Johanniter kleine Geschenke.

"Diese Aktion zeigt, dass sich unsere Mitarbeiter aus den verschiedenen Diensten und in den unterschiedlichen Regionen miteinander und mit den Johannitern verbunden fühlen", sagte



Steffen Lengsfeld, Regionalvorstand der Johanniter im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis.

Nachdem die Luftballons in Waldbröl dem Sichtfeld entschwunden waren, gab es für Schüler der Rosegger-Schule eine Stärkung mit Würstchen. Die Rosegger-Schule und der Ambulante Hospizdienst der Johanniter kooperieren seit eineinhalb Jahren, da in der Schule oft wahrgenommen wird, dass Kinder immer wieder Angehörige durch Tod oder Unfall verlieren und sie oft in ihrer Trauer alleine sind. O

Weitere Informationen

Hospizdienst - Tel.: 0 22 97 - 90 90 86

Homburger Alphornklänge

Seilbahn eröffnet

Auf das Jahr 2011 können die Homburger Alphornbläser erfolgreich zurückblicken. Das Jahr begann mit Zielsetzungen für anspruchsvolle Musik und intensive Probenarbeit.

Geburtstags- und Hochzeitsfeiern wurden mit den warmherzigen Tönen bereichert. Ein erster Höhepunkt des Jahres war eine Gottesdienstbegleitung anlässlich einer Goldhochzeit. Ein Beweis dafür, dass das Alphorn heute ein allseits anerkanntes Musikinstrument ist. Aufgrund umfangreicher Literatur sind Darbietungen zu allen Anlässen möglich.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Alphornmusik zur Eröffnung der neuen Seilbahn anlässlich der Bundesgartenschau in Koblenz sowie dort auch weitere Auftritte, die mit viel Applaus belohnt wurden.

Für den Leiter der Gruppe, Karl-Wilhelm Kaufmann, gab es eine besondere Herausforderung durch umfangreiche organisatorische Aufga-



ben für das Bergische Alphorntreffen. Der Beginn war eine musikalische Wanderung mit Alphornmusik durch den historischen Ortskern von Nümbrecht, dem viele Zuhörer begeistert folgten. Hierzu hatte Kaufmann tatkräftige Unterstützung durch eine befreundete Bläsergruppe aus Bremen.

Am folgenden Sonntag folgte ein grandioser Hörnerklang im Freilichtmuseum Lindlar. Viele Gruppen aus nah und fern brachten ihre schöne Musik zu Gehör. Ein Abschlusschor mit ca. 50 Alphornbläsern wurde von mehreren hundert Zuhörern mit großem Applaus belohnt. Zum Jahresende wurden wieder einige Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmärkte mit klangvollen Alphorntönen begleitet.

Das Programm für 2012 beinhaltet schon jetzt für den Herbst zwei Kirchenkonzerte. Wer diese besondere Musik erlernen möchte, kann gerne Kontakt aufnehmen. O

Weitere Informationen

Telefon: 0 22 93 - 16 55 www.homburger-alphornecho.de

Ausbildungsoffensive: GC-heat

Heizelemente aus Waldbröl weltweit im Einsatz

Elektrische Heizelemente

Elektrische Heizelemente begegnen uns tagtäglich - mitunter auch nur mittelbar. Tüten mit HARIBO-Goldbären, der Müller Joghurt mit der Ecke, PET-Flaschen und Verschlüsse sowie Kunststoffartikel aller Art wären ohne die im Produktionsprozess benötigten Quellen elektrischer Wärme nicht denkbar.

GC-heat, ein erfolgreiches mittelständisches Familienunternehmen in dritter Generation

Seit 2007 wird das Unternehmen von Geschäftsführer Sven Gebhard, dem Enkel des Firmengründers, geleitet. Für ihn ist das Thema Ausbildung von besonderer Bedeutung. Eine hochwertige und praxisnahe

dringend benötigte Fach- und Führungskräfte, die nicht nur ihr jeweiliges Handwerk souverän beherrschen, sondern die auch das Unternehmen, die Produkte und die Kundenbedürfnisse genau kennen. deutlich spürbar sei.

Unser Ziel ist es, für den eigenen Bedarf auszubilden und mit attraktiven Angeboten die jungen Leistungsträger langfristig an das Unternehmen zu binden. So werden sowohl nachhaltiges organisches Wachstum als auch ein zielgerichteter Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Generationen im Unternehmen sichergestellt", so Sven Gebhard. Den Themen Ausbildung und Mitarbeiterbindung komme insbesondere im ländlichen Raum Bedeutung zu, da hier die Konkurrenz zu in der Nähe gelegenen und oftmals als attraktiver empfundenen Standorten wie etwa Köln

Für das Engagement in der Ausbildung wurde GC-heat in jüngster Vergangenheit sowohl von der Industrie- und Handelskammer als auch von der Bundesagentur für Arbeit mehrfach ausgezeichnet. Das breite Spektrum an kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen bei GC-heat wird ab August abermals erweitert. Zu dem bereits bestehenden Angebot an den Ausbildungsberufen Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufleute, Fachinformatiker/in der Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration, Teilezurichter/in, Industriemechaniker/in Fachrichtung (FR) Instandhaltung und Technische Produktdesigner/in FR Produktgestaltung kommt dann die Ausbildung zum/ zur Mechatroniker/in hinzu.

Ausbildungschancen 2013

GC-heat, ein erfolgreiches mittelständisches Familienunternehmen am Standort Waldbröl, ist Hersteller solcher Heizelemente. Über sechs Jahrzehnte Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung industrieller Beheizungslösungen für die unterschiedAusbildung sei zentraler Bestandteil der GC-heat-Personalstrategie und damit wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie. So werde die Ausbildung von Nachwuchsfach- und -führungskräften als Schlüssel dazu gesehen, einem Fachkräf-



Personalreferent Christian Schlößer im Gespräch mit Mitarbeiter Nicolas Seinsche

lichsten Anwendungen haben das in der Industriestraße 34 beheimatete Unternehmen zu einem führenden Spezialisten für elektrische industrielle Heizelemente gemacht. Die innovativen und hochwertigen Industrieprodukte, die ausschließlich am Standort Waldbröl durch die etwa 120 Mitarbeiter entwickelt und gefertigt werden, kommen weltweit zum Einsatz.

temangel und den Herausforderungen des Demografischen Wandels nachhaltig zu begegnen.

Fach- und Führungskräfte frühzeitig vorgesorgt

"Eine Ausbildung im eigenen Unternehmen sichert uns für ein weiteres Wachstum

Höhere Qualifizierung durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Wie ein von Sven Gebhard erwähntes attraktives Angebot aussehen kann, macht beispielsweise der Fall von Nicolas Seinsche deutlich. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung im Januar 2012 hat das Unternehmen dem jungen Industriemechaniker angeboten, an einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm teilzunehmen. So ist vorgesehen, dass der ehemalige Auszubildende parallel zu einer berufsbegleitenden schulischen Weiterbildung zum "Staatlich geprüften Techniker Maschinenbautechnik" an einer internen Weiterbildungsmaßnahme teilnimmt. Diese eigens für ihn konzipierte Maßnahme führt ihn in alle relevanten technischen und kaufmännischen Abteilungen der GC-heat und garantiert so ein umfassendes theoretisches Wissen und praktisches Können am Ende



Bild Maria Klassen (links, sitzend) und Irina Klassen; "Ich arbeite seit fast 10 Jahren hier und freue mich, dass meine Tochter nun die Ausbildung bei GC-heat macht", sagt Irina Klassen.

der Weiterqualifizierung. "Für mich ist das eine super Chance! So kann ich in dem Unternehmen, in dem ich gerne arbeite, bleiben und mich trotzdem beruflich weiterentwickeln", so Nicolas Seinsche, dem die Begeisterung deutlich anzumerken ist.

Vermittlung von Theorie und Praxis

Diese positive Wahrnehmung teilen auch Irina Klassen und ihre Tochter Maria. Irina Klassen, die bald zehn Jahre bei GC-heat arbeitet, hatte ihrer Tochter zum

- Fachkraftfür Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in,
- Mechatroniker/-in
- Teilezurichter/-in

Ende der Schulzeit vorgeschlagen, sich um einen Ausbildungsplatz bei GC-heat zu bewerben. Nach erfolgreichem Auswahlverfahren stand der Ausbildung zur Industriekauffrau ab August 2011 nichts mehr im Wege. Seitdem erhält sie in Ergänzung zu den theoretisch vermittelten Ausbildungsinhalten in der Berufsschule tiefgehende Einblicke in die praktischen Bereiche eines modernen Industrieunternehmens. Besonders spannend findet sie, dass Auszubildende ab Beginn der Ausbildung an umfangreiche fachliche Aufgaben und verantwortungsvolle Tätigkeiten herangeführt werden. "Bei GC-heat ist man nicht bloß irgendein Azubi sondern wird als wichtiger Teil des Teams wahrgenommen. Kurze Wege und offene Türen schaffen hier ein angenehmes Arbeitsklima und Miteinander. Das finde ich gut", so Maria Klassen.

Externe Schulungen entwickeln fachliche Leistungsträger und Führungskräfte von morgen

Im Auswahlverfahren um die heiß begehrten Ausbildungsplätze achtet GC-heat

vor allen Dingen auf Nachwuchstalente, die durch interne und externe Schulungen langfristig zu fachlichen Leistungsträgern und Führungskräften von morgen entwickelt werden können. "Wir suchen die Besten eines Jahrgangs. Sie müssen über ein stimmiges Gesamtpaket aus Persönlichkeit, Authentizität, Engagement und Fach- und Allgemeinwissen verfügen", umreißt Personalreferent Christian Schlößer das Profil des Wunschbewerbers. "Dabei sind im ersten Schritt die Qualität der Bewerbungsunterlagen, der zu erwartende Schulabschluss und die Noten, etwaige Fehlzeiten, außerschulische Aktivitäten und ggf. erste Berufserfahrung ausschlaggebend für eine Aufnahme in unser mehrstufiges Auswahlverfahren", so Schlößer weiter.

Miteinander zwischen Mitarbeiter und Unternehmen

Dass bei Vorliegen der richtigen Kombination aus oben beschriebenen Eigenschaften einem langfristigen, partnerschaftlichen Miteinander zwischen Mitarbeiter und Unternehmen nichts im Wege steht, belegt nicht zuletzt der Fall eines ehemaligen Azubis. Er ist nämlich schon mehr als vierzig Jahre im Unternehmen...

Die Besten werden gesucht

Wer sich dem Auswahlverfahren stellen möchte, um eine Karriere bei GC-heat ab dem Ausbildungsjahr 2013 zu starten, richtet seine Bewerbung entweder per E-Mail (christian.schloesser@gc-heat.de) oder per Post (GC-heat Gebhard & Castiglia GmbH & Co. KG, Herrn Christian Schlößer, Industriestraße 34, 51545 Waldbröl) an den Personalreferenten Christian Schlößer.



... means effective heating!

Einstweilige Verfügung gegen Stadtwerke Düsseldorf erwirkt

Äpfel mit Birnen verglichen

Die AggerEnergie hat gegen die Stadtwerke Düsseldorf beim Landgericht Köln eine einstweilige Verfügung wegen wettbewerbswidriger Werbung erwirkt.

Zum Hintergrund: Im April hatten sich die Stadtwerke Düsseldorf mit einem Werbeschreiben an Haushalte in dem Versorgungsgebiet der AggerEnergie und damit direkt auch an Kunden der AggerEnergie gewandt. Die Stadtwerke Düsseldorf boten Sondertarife für den Strom- und Gasbezug an. Sie verglichen dabei bei Abnahme einer bestimmten Energiemenge ihre Sonderkonditionen mit den Tarifen der Grundversorgung der AggerEnergie, nicht aber mit den im Vergleich zur Grundversorgung deutlich günstigeren und von der Mehrzahl der Kunden gewählten Produkten 'AggerStrom Bonus', 'AggerGas Basis' und 'Kombi'.

Besonders gravierend war der beworbene Preisunterschied zwischen einem Gas-Son-



AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger

dertarif der Stadtwerke Düsseldorf und dem Grundversorgungstarif der AggerEnergie für eine Abnahme von 20.000 kwh/a. Bei dieser Abnahmemenge liegt der Anteil der Grundversorgungskunden der AggerEnergie unter einem Prozent, der Preisvergleich bezog sich also nicht auf realistische Tarifalternativen.

AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger: "Diese Art der vergleichenden Werbung ist irreführend und somit rechtlich unzulässig. Selbstredend stellen wir uns als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen gerne dem Wettbewerb – Konkurrenz belebt das Geschäft –, aber wer Äpfel mit Birnen vergleicht, handelt nicht nur rechtswidrig, sondern auch unseriös", so Frank Röttger.

Das Landgericht Köln teilte die Meinung der AggerEnergie und erließ eine einstweilige Verfügung. Die Stadtwerke Düsseldorf haben jetzt die einstweilige Verfügung vorbehaltlos als endgültige, rechtsverbindliche Regelung anerkannt.

Frank Röttger abschließend: "Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, dass die in letzter Zeit immer häufiger auftretenden Werbeaktionen kritisch beäugt und die so genannten Sonderangebote immer genau geprüft werden sollten." O

Anzeige



Wenn wir als Mitarbeiter der AggerEnergie Feierabend machen, geht unser Engagement für die Region weiter. Als Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind wir gerne für unsere Region und ihre Menschen da. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen: www.aggerenergie.de



Neuer Name für einen Park voller Abenteuer

Naturerlebnis Nutscheid wird PANARBORA

Nun hat der Naturerlebnispark Nutscheid einen neuen wirkungsvollen Namen: PANARBORA

Was bedeutet PANARBORA?

Wir sind umgeben von Bäumen: 'Arbor' war bei den alten Römern der Baum. Wir erleben acht ha Wald: 'Pan' war im alten Griechenland der Gott des Waldes und der Natur. Als Vorsilbe steht 'pan-' für 'All-', also übergreifend statt einzeln.

Im Namen 'Panarbora' steckt also bereits eine schöne Botschaft aus der Mythologie. Die Herleitung ist für Menschen, die sich schon mal mit griechischer Mythologie, Latein oder romanischen Sprachen wie Italienisch beschäftigt haben, interessant und lädt zum Nachdenken ein: Woher kommt dieses Wort?

Selbst wenn man sich gar nicht für Sprache interessiert, kennt man 'PAN' vom Panoptikum

Panarbora

oder vom Panorama – und spürt den weichen Klang des Markennamens. "Wir fahren nächstes Wochenende nach Panarbora!" Der neue Ortsname kann in den deutschen Sprachgebrauch ganz natürlich aufgenommen werden. Der Baum ist also Zentrum der Markenidee. Und dieser findet sich auch im Logo wieder.

Was bedeutet das Logo der Kreise?

Mit den unregelmäßigen konzentrischen Kreisen gelingt es, gleich mehrere Assoziationen

wachzurütteln: Die Andeutung von Jahresringen eines Baumstammes, ein Tropfen platscht ins Wasser, ein Fingerabdruck, das Netz einer Spinne, die zweidimensionale Abbildung eines Berges von oben (Landkarte) oder die symbolische Darstellung von der Erweiterung des eigenen Raumes. Und all das wird den Besucherinnen und Besuchern in Panarbora begegnen.

Ab sofort können Interessierte einen Newsletter abonnieren (www.panarbora.de). O

Neuer Leiter der Unternehmenskommunikation

Wechsel in der Führungsebene

Seit mehr als 30 Jahren hat Renate Wigger unter anderem die Unternehmenskommunikation der AggerEnergie geleitet.

Persönlich bekannt ist sie Vielen von Veranstaltungen im Haus des hiesigen Energieversorgers oder vor Ort in den Gesellschafterkommunen. Als Handlungsbevollmächtigte war sie für das Geschäftsführungsbüro, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, das Beschwerdemanagement sowie für den Servicepool verantwortlich. Mit Beginn der Freizeitphase der Altersteilzeit verabschiedet sich Renate Wigger nun am 1. Juli aus dem aktiven Berufsleben.

Zu ihrem Nachfolger als Abteilungsleiter hat die Geschäftsführung Peter Lenz bestimmt. Der 43-jährige Journalist übernimmt – außer dem Bereich Geschäftsführungsbüro – sämtliche Öffentlichkeitsarbeiten von Renate Wigger. Hinzu kommt der Teilbereich Marketing, der bisher in der Abteilung Vertrieb angesiedelt war. Er wird also künftig, gemeinsam mit seiner siebenköpfigen Abteilung, den kompletten Bereich der Unternehmenskommunikation verantworten.

Bereits während seines Studiums der Sozi-



Leiterin der Unternehmenskommunikation, Renate Wigger, verabschiedet sich aus dem aktiven Berufsleben und übergibt die Abteilungsleitung an Peter Lenz

alwissenschaften an der Uni Köln und Sport (Sporthochschule Köln) war Peter Lenz acht Jahre bei der Oberbergischen Volkszeitung (OVZ) tätig. 1998 übernahm er hier die Leitung des OVZ-Ressorts Sport, ehe er zwei Jahre später zur Oberberg-Online Informationssysteme GmbH wechselte, um dort in den folgenden gut elf Jahren als Chefredakteur und Redaktionsleiter die Internet-Zeitung Oberberg-Aktuell mit aufzubauen und zu etablieren.

Neue Mitarbeiterin im Johanniter-Hospizdienst

Den Dienst am Lebensende stärken

"An ihrem Lebensende sollen die Menschen nicht alleine gelassen werden und ihren Lebensweg in Würde zu Ende gehen". Das ist das Prinzip des Ambulanten Hospizdienstes der Johanniter.

Diesen Dienst in den oberbergischen Kommunen Reichshof, Waldbröl und Morsbach stärken die Johanniter jetzt mit einer Aufstockung des Teams: Seit dem 1. März 2012 arbeitet die Waldbrölerin Elke Kremer als zweite Koordinatorin mit. Die examinierte Altenpflegerin und bisherige Lehrerin am Fachseminar für Altenpflege des Internationalen Bundes in Waldbröl unterstützt nun die Koordinatorin Sabine Achenbach, die den Hospizdienst vor sieben Jahren aufgebaut hat.

"Ich freue mich auf diese vielfältige Aufgabe", sagt Kremer. Zusammen mit Sabine Achenbach organisiert sie jetzt unter anderem die Begleitungen der Hospizhelfer sowie deren Ausbildung. Die bisher mehr als vierzig ausgebildeten und ehrenamtlichen Hospizhelfer begleiten sterbende Menschen in Einrichtungen sowie in deren Zuhause, sie hören ihnen zu, fühlen mit, haben Zeit für Sitzwachen und Gespräche.



"Neben den Begleitungen bieten wir ebenso Informationen, Beratungen und das Vermitteln an weitere Hilfsangebote wie Pflegedienste, Therapeuten oder Seelsorger an", erklärt Sabine Achenbach. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Trauerbegleitungen, die unter anderem an der Roseggerschule in Waldbröl, in einem Trauercafé sowie in Einzelgesprächen mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. "Trauernden bieten wir in einem geschützten Raum die Möglichkeit, Gefühle und persönliche An-

liegen auszudrücken, die im Alltag oft keinen Platz haben", sagt Elke Kremer.

Zum nächsten Trauercafé im "CBT-Haus" an der Dechant-Wolter-Straße 11 in Waldbröl lädt der Hospizdienst am Montag, 16. Juli um 15 Uhr ein. Das Café findet an jedem dritten Montag im Monat statt. O

Weitere Informationen

beim Hospizdienst unter Telefon: 02297-909086

Eigeninitiative Waldbröler Händler mit erfolgreicher Aktion

Ziegenbrunnen erstrahlt im Blumenmeer

Da der "Ziegenbrunnen" an der Hochstra-Be seit Jahren aus Budgetgründen technisch nicht mehr instand gesetzt wird, haben Waldbröler Händler die Initiative ergriffen und den Brunnen für diesen Sommer mit über 300 Einsbegonien bunt bepflanzt.

Die Blumenerde und die Blumen wurden von der Gärtnerei Michaela Altenhoven in Waldbröl – Rossenbach gestiftet. Gepflanzt wurden die Blumen von Conny Barth von Jagd + Moden Barth sowie von Beate Dorlaß von der gleichnamigen Hundeschule. Die Beteiligten versicherten, die Blumen bis in den Herbst hinein zu pflegen und für die Bewässerung der Pflanzen zu sogen.

Anmerkung der Redaktion: Vielleicht moti-

viert diese Aktion, die Stadt ein wenig bunter zu gestalten. Wir werden auch zukünftig

solche Eigeninitiativ-Aktionen presseseitig begleiten. ${\bf O}$



Carmen Muñoz-Berz zur Bundessprecherin wiedergewählt

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Waldbröl

Carmen Muñoz-Berz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Waldbröl, wurde auf der 21. Bundeskonferenz kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (22. bis 24. April in Düsseldorf) zur Bundessprecherin wiedergewählt. Sie war bereits von August 2008 bis April 2012 eine von sieben Sprecherinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros (BAG).

Das Team vertritt die Interessen von rund 1600 Frauenbeauftragten im ganzen Bundesgebiet. Die Bundessprecherinnen nehmen zu aktuellen Ereignissen aus frauenpolitischer Sicht Stellung und bringen so wichtige Aspekte in die Arbeit von Parteien und Verbänden mit ein. Hierzu gehört das Betreuungsgeld, dieses lehnen die Bundessprecherinnen als "Herdprämie" ab.

Das Entgeltgleichheitsgesetz befürworten sie, weil alle bisherigen Maßnahmen keine Verbesserung der Entgeltdifferenz zwischen Frauen und Männern bewirkt haben. Frauen verdienen in Deutschland seit 17 Jahren im Durchschnitt 23 Prozent weniger als Männer, im Rentenalter beträgt die Differenz etwa 59 Prozent.

Die Mitarbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft sieht Muñoz-Berz als geeigneten Weg, die gleichstellungspolitischen Interessen und Sichtweisen von der kommunalen Ebene auf die Bundesebene zu transportieren. Der Bürgermeister der Stadt Waldbröl, Peter Koester, unterstützt diesen gleichstellungspolitischen Weg in besonderer Weise.



Namen der Bundessprecherinnen: vorne von links Katrin Morof, Landkreis

Roswitha Bocklage, Stadt Wuppertal, Heidrun Dräger, Landkreis Ludwigslusthinten von links Carmen Muñoz-Berz, Stadt Waldbröl,

Beate Ebeling, Stadt Wolfsburg, Petra Bormann, Stadt Delmenhorst, Gabriele Wenner, Stadt Frankfurt/Main

Aktuell wirkt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Waldbröl mit an einer wissenschaftlich begleiteten Studie zur Situation der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands, in der Handlungsempfehlungen für die Politik beschrieben werden.

Hierbei stehen die Landesgleichstellungsgesetze im Fokus. Auf der 21. Bundeskonferenz der Frauenbüros und Gleichstellungsstellen hob NRW-Ministerin Barbara Steffens die wichtige Rolle von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten hervor und beschrieb diese als "Agentinnen des Wandels". Es sei wichtig, weiter für politische Rahmenbedingungen und Strukturen zu kämpfen. Dabei gehe es auch um die Umverteilung von Macht, Arbeit und Geld. Die Ministerin sprach sich für ein neues Landesgleichstellungsgesetz in NRW aus. O





Erfolgreiche Kampagnen

Preisübergabe durch INDUSTRIE anzeiger

Klaus-Dieter Mehnert vom Industrieanzeiger überreichte am 01. Juni 2012 Norbert Sell von der Sell Media Company persönlich die Auszeichnung "Anzeige des Monats". Eine weitere Bestätigung für den erfahrenen Kommunikationsexperten, der 2012 sein 25-jähriges Firmenjubiläum feiert. Die Kampagnen des Unternehmens sind im Industriebereich führend bei den Wahrnehmungswerten, wie regelmäßige Copytests bestätigen.



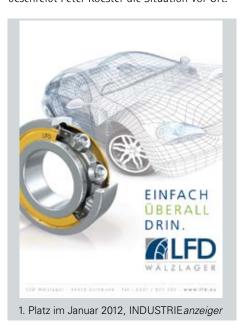
Mehrfach preisgekrönt sind die Kampagnen des Unternehmers gut durchdacht. Dazu gehört die Analyse des Umfeldes, der Mitbewerber aber eben im Besonderen die präzise kreative Herangehensweise in inhaltlicher und gestalterischer Form.

Die Gestaltung ist das Ergebnis einer ganzheitlichen Analyse kombiniert mit einem intensiven kreativen Prozess. Die Entwicklung einer erfolgreichen Kampagne kann sich über Monate hinziehen. Es gilt innovativ zu sein und zielgenau zu kommunizieren. Anzeigen sollen nicht nur gut aussehen, sie müssen in wenigen Augenblicken beim Leser oder Zuschauer ankommen.

Die Arbeit des unkonventionell denkenden Experten ist vielseitig. Kreativität kann sich auch bei der Stadtentwicklung in Waldbröl gut entfalten. Redaktionelle Arbeit und ganzheitliche Betrachtungen, sowie kreative Sichtweisen ermöglichen Lösungen, die innovativ und überraschend sein können.

Der beispiellose Umbau der Stadt Waldbröl in infra- und soziostruktureller Weise ist eine große Herausforderung. Mit "soziostrukturell" benennt Sell in seiner neuen Wortschöpfung den interdisziplinäreren sozialen-, kulturellen und ökonomischen Wandel.

"Stadtentwicklung in diesem besonderen Fall bedeutet also nicht nur einen infrastrukturellen Umbau, da dieser in Folge auch mit Leben gefüllt und die Menschen gedanklich, emotional und handlungsbereit mitgenommen werden sollten", beschreibt Peter Koester die Situation vor Ort.



Beides sind herausragende Aufgaben. Die eine stadtplanerische Aufgabe im Schwerpunkt technisch-sozial-kreativ, die andere mehr sozial-kommunikativ-kreativ, meint Sell. Daher ist es nur richtig, dass die notwendigen Ressourcen derzeit extern hinzugeholt wurden.

Die beiden sehr andersgearteten Aufgaben, können in enger Abstimmung erfolgreich agieren und sind beide für den Strukturwandel notwendig.

Ein weiteres Feld in der Stadtentwicklung ist, wie auch bei Unternehmen üblich, vorhandene Imageträger zu nutzen und aufzubauen. Dieser Bereich ist zum großen Teil kreatives Marketing.

"Stadtmarketing ist auch die Präsentation von Besonderheiten und Stärken, sowie die deutliche Darstellung von Potential. Der Vieh und Krammarkt, das Leuchtturmprojekt Panarbora, der Autofreie Sonntag und das Waldbröler Kultur- und Musikfestival sind beispielsweise als Imageträger gut geeignet. Sie können Werte in den Mittelpunkt setzen und überregional kommunizieren, die die Stärken von Waldbröl hervorheben. Ein Imageträger kann etwas, was viele andere Dinge nicht können:

Das Image der Stadt überregional stützen, auffrischen und erneuern; der Stadt eine neue Bedeutung geben. Dabei stehlen sie als Beiwerk den negativen Themen den Raum, was auch den Bürgern bei der Wahrnehmung ihrer eigenen Stadt hilft", erläutert Bürgermeister Peter Koester die komplexe Aufgabe.

Das ist auch dann hilfreich, wenn Menschen sich manchmal zu sehr auf Kritik konzentrieren, die zwar berechtigt ist, aber je nach Mentalität das wahre Bild einer Stadt stark verzeichnet. Das aber schadet nicht nur dem eigenen Lebensgefühl, sondern auch dem Image und der Entwicklung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Produktion von Werbefilmen. "Wir achten darauf, dass unsere Filme in Bildern sprechen und ästhetisch sind. Die Zuschauer sollen den Inhalt schnell bildlich erfassen, selbst wenn der Ton ausgeschaltet ist. Filme sind schließlich keine Hörspiele mit Bebilderung", sagt Norbert Sell, der auch für seine Filmarbeit bereits ausgezeichnet wurde. O

Erfolgreicher Zertifikatskurs Demenz

Ehrenamt stärken

Die Teilnehmerinnen des Zertifikatskurses "Qualifizierung von Helfern und Helferinnen in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen" haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Die Diakonie An der Agger hat diesen Kurs gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land durchgeführt.

Vom 30. April bis 18. Juni qualifizierten sich die Teilnehmer in 30 Unterrichtsstunden und acht Stunden Hospitation in einer gerontopsychiatrischen Einrichtung. Der Unterricht fand im Kreiskirchenamt in Dieringhausen statt. Dort erhielten die erfolgreichen Helfer und Helferinnen auch ihr Zertifikat.

Bei uns in NRW leben rund 3.000.000 Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Überwiegend werden sie von Pflegediensten und insbesondere von ihren Angehörigen versorgt. Der Kurs richtete sich an Helfer und Helferinnen, die in der Demenzbetreuung ehrenamtlich und nebenberuflich (z.B. Demenz-Cafe) tätig werden möchten, sowie an Angehörige und Interessierte, die mehr über die Krankheit und den Umgang mit Demenzkranken erfahren und lernen wollten.

Die Auswertungsrunde ergab rundum positive Rückmeldungen. Pflegende Angehörige, "Grüne Damen", Einsatzleitungen der "Aktion Hilfe für alte Menschen" waren sich einig, sich durch den Kurs wesentlich besser in die Lebenswelt dementiell Erkrankter hineindenken zu können. Zudem ging es um Themen wie Zugangswege über Biografie-Arbeit, einfache Hilfen im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen und rechtliche Regelungen.

Das Lernen in der Gruppe und der Austausch, insbesondere auch als Angehörige von Demenzkranken, wurden als sehr bereichernd erlebt!

Helma Tepin, Geschäftsführerin der Diakonie An der Agger, stellt schon einen nächsten Kurs in Aussicht, da sich bereits weitere Interessentinnen für einen neuen Kurs gemeldet haben. "Diakonie steht immer auch für Ehrenamt. Mit unseren Angeboten möchten wir Ehrenamtliche unterstützen und sie für ihre so wichtige Aufgabe stärken und vernetzen." O

Weitere Informationen

Diakonie An der Agger Helma Tepin - Tel.: 02261/7009-36 E-Mail: helma.tepin@ekagger.de



Anzeigen

Ihre Füße in den besten Händen: Podologie und medizinisches Fußpflege-Zentrum



Gaby Niedecker

staatlich geprüfte & anerkannte Podologin

- ▶ Diabetische Fußpflege
- Nagelspangen
- Druckentlastungen
- Nagelprothetik

Vennstraße 4a - 51545 Waldbröl - Tel.: 02291-1848



Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüdienst.

Ihr persönlicher Gutschein für ein Wochenpaket mit einem tiefkühlfrischen Menüsortiment zum Vorzugspreis von 29,90 Euro – zu Ihnen ins Haus geliefert.

... 022 62 797-136 – www.juh-rheinoberberg.de



Sauber und gepflegt - für lange Zeit

Das Wohnzimmer im Grünen

Naturstein und Betonwerkstein sind ideal geeignet für Garten und Terrasse: sie sind dekorativ, robust und langlebig. Jedoch können Pflanzen Verfärbungen und hartnäckige Flecken verursachen und durch Wärme und



Anwendung Farbvertiefer Fotos: Lithofin®

Feuchtigkeit entstandene Algen zu grünen, rutschigen Belägen führen. Auch ein Grillfest oder ein Kindergeburtstag können unschöne Spuren hinterlassen.

Mit der richtigen Schutzbehandlung statten Sie Natur- und Betonwerksteine Wasser und/oder Öl abweisend aus. Dadurch bleiben Verunreinigungen an der Oberfläche und sind entsprechend einfach zu entfernen.

Der Besen alleine reicht allerdings nicht aus, um alles sauber zu halten: die unterschiedlichen Oberflächen und Verschmutzungen verlangen gezielt wirkende Reinigungsprodukte und Anwendungen.

Das hört sich nach viel Arbeit an – aber das muss nicht sein. LITHOFIN Produkte reduzieren den Aufwand auf ein Minimum und sorgen schnell für gepflegte Sauberkeit.

Steinbeläge im Nu wieder hell und sauber

Zum schnellen und gründlichen Reinigen von Terrassen, Gehwegen, Treppen, Mauern etc. eignet sich Lithofin MN Außenreiniger. Dieser Reiniger beseitigt selbsttätig und sofort dunkle, pflanzliche Ablagerungen, durch Bäume und Blumen verursachte Verfärbungen, Stockflecken und sonstige Verunreinigungen und Schmutzbeläge.

Natur- und Betonwerksteinflächen leben mit dem Lithofin MN Farbvertiefer auf. Er schützt und verschönert raue Beläge, verstärkt Farbe und Struktur, verbessert und belebt das Aussehen, wirkt Wasser und Schmutz abweisend. Der Farbvertiefer ist auch für Terracotta geeignet. Ohne Farbveränderungen imprägniert Lithofin MN-Grundschutz gegen Wasser und Schmutz, ideal für Gartenmauern, Fassaden u.ä.

Rutschige grüne Beläge und Allgemeinschmutz von Wegen, Treppen und Terrassen entfernt man sicher mit Lithofin ALLEX. Dieses Mittel reinigt Stein, Beton, Kunststoff, Glas und lackierte Flächen. Es wirkt selbst-



tätig und lange vorbeugend und ist chlorund säurefrei, schonend sowie einfach und sicher anzuwenden. Ein Liter Konzentrat reichen für bis zu 150m².

Lithofin-Produkte erhalten Interessierte im gut sortierten Natursteinhandel beispielsweise bei Fliesen Simon in Wiehl-Bomig (Industriegebiet Bomig West).

Zeitschriften verteilen, Geld verdienen!

Schüler ab 13 Jahre, Studenten, Rentner, Hausfrauen ...

Verteilgebiere in Oberberg Vertand seinen Oberberg Vertandsseinen Oberberg vertangen der verteilen verteilen, Tet-02261/77055

Anzeige



Beach- und Hallen-Volleyball in Waldbröl

Eine Trendsportart im Aufschwung!

Jetzt auch bei uns in Waldbröl!

Wer es noch nicht weiß: im Stadion an der Vennstraße gibt es neuerdings zwei Beachvolleyballplätze in ansprechendem Ambiente.

Errichtet wurden die Plätze vom TUS 06 und der Stadt Waldbröl, teilweise gesponsert vom RWE, aufgefüllt mit ca. 160 Tonnen feinem Sand.

Volleyball ist ein Ballspiel, das Lust macht auf mehr. Spaß an Bewegung barfuß im Sand, draußen in der Natur, wenn es das Wetter zulässt, oder Spielfreude pur in der warmen Halle.

Volleyball ist eine hervorragende Mannschaftssportart. Beim Spiel in der Gruppe können die Reaktionsfähigkeit, visuelle Wahrnehmung und viele andere physioloTUS 06 MALDBROY

gische Funktionen verbessert werden. Insbesondere für Schüler und Jugendliche ist diese Sportart gut geeignet, um die Bewegungskoordination und Teamfähigkeit zu fördern.

Volleyball ist ein Spiel für Jung und Alt. In einer unserer Hobby-Mixed (Damen und Herren) Mannschaften stehen manchmal 17-70 Jährige gemeinsam auf dem Spielfeld, aus übrigens sieben verschiedenen Nationen. Eine reine Damen-Mannschaft ist hobbymäßig aktiv und zwei ambitionierte und erfolgreiche Turnier-Mannschaften für Jüngere mit mehr Bewegungsdrang.

Informationen zu Aktivitäten und Veranstaltungen gibt es auf der Homepage des TUS06-Waldbroel.de/Volleyball.2.0.html Zum Beispiel kann man bei den Trainings vorbeischauen, mitmachen, sich anmelden oder auch nur zuschauen.

Im Rahmen der Veranstaltung "Waldbröl jetzt läuft's" gibt es Beach-Volleyballspiele, Infos, Kulinarisches und viel Musik am 25.und 26. 08.2012. O

Anzeige



432 Mitarbeiter 27 Auszubildende 3 Vorstände Wir machen den Weg frei.





29 x im Oberbergischen Land

Annahmeschluss

für Anzeigen u. Redaktion Ausgabe Herbst 2012

13. August 2012

Anzeigenvertrieb

info@happy-oberberg.com

Tel.: 0 22 61 / 77 0 55

Projekt: Chronische Rückenschmerzen

Ergebnis pro Wasserbett

Für unseren Wasserbettpartner, den führenden dänischen Wasserbetthersteller Akva, ist es sehr wichtig zu wissen, was passiert, wenn man auf Wasser schläft. Sowohl Akva als auch wir haben selbst viel Wissen und reichlich Erfahrung auf dem Gebiet, aber ständig kommen neue Erkenntnisse durch Kooperationspartner in Forschung und Entwicklung dazu.

Deshalb hat Akva in Zusammenarbeit mit dem dänischen Rückenforschungszentrum und der Süddänischen Universität u.a. an einem Forschungsprojekt über Matratzen und chronische Rückenschmerzen teilgenommen.

Darüber hinaus werden die Produkte ständig

durch Tests in Krankenhäusern, therapeutischen Einrichtungen und anderen Institutionen weiter entwickelt. Aufgrund der Ergebnisse dieser gezielten Entwicklungsarbeit bietet Akva mit 'Akva Care' mittlerweile eine eigene Produktlinie für Pflegeheime und die häusliche Pflege an.

Rückenschmerzen gehören zu den häufigsten Gesundheitsproblemen in unserer Gesellschaft. Das Forschungsprojekt "Matratzen und chronische Rückenschmerzen" am Institut für Sport und klinische Biomechanik analysiert in einem Langzeittest, welche Effekte ein Akva Wasserbett, eine viskoelastische Schaummatratze bzw. eine feste Matratze auf Rückenschmerzen haben.



Als Ergebnis der Forschungsarbeit zeigt sich, dass von den drei Matratzentypen, das Wasserbett bei Rückenschmerzen am besten abschnitt (Quelle: Better Backs by Better Beds, Spine Journal, 4.2008). O

Weitere Informationen

Büchlerhausen 22 - 51766 Engelskirchen Tel.: 0 22 63 - 92 90 53 5 mail: info@obg-gmbh.com - www.obg-gmbh.com

Desig Dentaloipse...für Zähne mit Biss!



Direkt vom Hersteller

Spitzenqualität attraktiver Preis made in Oberberg



Oberbergische Gipswerke GmbH

Büchlerhausen 22 51766 Engelskirchen Tel.: 02263-9290535 info@obg-gmbh.com Spitzenprodukte für Dentallabore aus der Region

Beste Dentalgipse aus Oberberg

Damit bei Zahnimplantaten perfekte Ergebnisse erreicht werden, sind insbesondere die in Dentallaboren verwendeten Dentalgipse wichtige Erfolgsfaktoren für die Herstellung von Modellen, die aus Abformungen der Mundund Zahnsituation erstellt werden.

Solche Dentalgipse kommen auch aus Oberberg. Die in Engelskirchen ansässigen Oberbergischen Gipswerke GmbH (OBG) produzieren hochwertige Dentalgipse in Spitzenqualität.

Wo es auf enorme Druckfestigkeit ankommt, entwickelt und produziert OBG Spezialhartformengipse für den industriellen Bereich.

Industrieunternehmen und große namhafte Dentalvertriebe aus dem In- und Ausland zählen genauso zu den Kunden wie Dentallabore und Großhändler, die die Produkte als Private Label unter ihrem Namen weitervertreiben. Zusätzlich wird der Hobby-, Bastel- und Künstlerbereich bedient.



"Dadurch, dass das Allergierisiko im Laufe der letzten Jahre immer größer geworden ist, setzen viele unserer Kunden auf unsere kunststoffvergüteten formaldehydfreien Dentalgipse", verweist Geschäftsführerin Irina Menzel auf die besondere Qualität der eigenen Produkte.

Menzel: "Für die Herstellung unserer Qualitätsprodukte nach DIN EN 26873 verwenden wir ausschließlich hochwertige synthetische Rohgipse. Eine unserer Stärken ist die Erstellung der Produkte nach den individuellen Anforderungen der Kunden." O

Vertreter verabschieden weiteres Erfolgsjahr der Volksbank Oberberg

Dividende in Höhe von 5 % ausgeschüttet

Die Vertreterversammlung als oberstes Entscheidungsorgan der Volksbank Oberberg zog einstimmig und unter Beifall einmal mehr den Schlussstrich unter das erfolgreichste Geschäftsjahr in der Geschichte der oberbergischen Genossenschaftsbank.

heit, um auch im Rahmen dieser Versammlung das seit dem 1.1.2012 neue Vorstandsmitglied Thomas Koop vorzustellen und ihm für seine übernommene Aufgabe im Führungsteam der Bank viel Glück zu wünschen.

Eine beeindruckende Bilanz trotz Finanzkrise

um 70 Millionen Euro oder 4,2 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro gewachsen. Die Volksbank Oberberg betreut in ihren 10 Niederlassungen mit 29 Geschäftsstellen und 432 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 90.200 Kunden. Jeder dritte von ihnen ist gleichzeitig Mitglied und somit Teilhaber der Genossenschaftsbank.

"Die Ertragslage der Bank ist sehr komfortabel", unterstrich Stockhausen. So konnte das Betriebsergebnis um 10,6 Prozent vergrößert werden und der ebenfalls um 10 Prozent gestiegene Jahresüberschuss erlaubt abermals, eine Dividende in Höhe von 5 Prozent an die Genossenschaftsmitglieder auszuschütten. Mit insgesamt 430.000 Euro unterstützte die Bank im Berichtsjahr Vereine und gemeinnützige Institutionen in ihrem Geschäftsgebiet.

Zum zweiten Mal schrieb die Bank 2011 gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis den Zukunftspreis Demografie aus und stellte Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro für beispielhafte Initiativprojekte im Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels zur Verfügung. Der Wettbewerb findet in diesem Jahr seine Fortsetzung. "Unersetzbar", so Stockhausen "und in Zahlen nicht zu beziffern, ist das außerordentliche soziale Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem persönlichen Umfeld."

Neu in den Aufsichtsrat wählte die Versammlung einstimmig die stellvertretende Landrätin des Oberbergischen Kreises, Ursula Mahler, die bereits seit 2007 Mitglied des Beirates der Bank ist. O



Ursula Mahler mit ihren Kollegen von Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Oberberg: (v. l.) Thomas Koop, Norbert Schmitt, C. P. Kotz (Aufsichtsratsvorsitzender), Ingo Stockhausen (Vorstandsvorsitzender), Manfred Schneider, Udo Sterzenbach, Bernd Osterhammel, Dr. Udo Meyer

So konnten die exzellenten Geschäftsergebnisse des Vorjahres in 2011 noch einmal in nahezu allen Bereichen getoppt werden. Der Aufsichtsratsvorsitzende Christian Peter Kotz begrüßte die anwesenden Vertreter und die geladenen Gäste darunter zahlreiche Bürgermeister der das Geschäftsgebiet der Bank umfassenden Kommunen. Er nutzte die Gelegen-

stellte der Vorstandsvorsitzende Ingo Stockhausen vor. Die Bilanzsumme der größten Genossenschaftsbank im Rheinland betrug zum Stichtag im vergangenen Jahr 2,46 Milliarden Euro. Das bedeutet eine Steigerung um 5,4 Prozent. Das Kreditvolumen ist um 99 Millionen Euro auf das Rekordniveau von 1,9 Milliarden Euro gestiegen. Die Kundeneinlagen sind

Anlehnung an das Waldbröler Stadtwappen

Waldbröler Sommerpizza vorgestellt

Ab 6. Juli ist sie in der Mamma Mia in der Waldbröler Brölstraße 15 zu erhalten, die Waldbröler Sommerpizza; eine Kreation von Catello und Salvatore Coppola sowie Bürgermeister Peter Koester und dem Wirtschaftsförderer Eckhard Becker. Die Idee war schnell geboren und die Umsetzung erfolgte in Anlehnung an das Waldbröler Stadtwappen. Aus dem Verkauf einer jeden Pizza fließt 1 € an den "Wir helfen vor Ort e.V." Guten Appetit!⊙



Gastbeitrag von Schwester Jewel, Europäisches Institut für angewandten Buddhismus

EIAB sucht Helfer für das Projekt "Heilende Herzen"

Liebe Freunde, wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns der mehr als 700 psychisch kranke und geistig behinderte Patienten zu gedenken, die in der Nazizeit 1938-1939 aus der Evangelischen Heil- und Pflegeanstalt, Waldbröl verlegt wurden. Viele von ihnen wurden ermordet (s.u.).

Verhungert, vergiftet, unterkühlt... das Euthanasieprogramm

Unseren Nachforschungen zufolge verlegte die NSDAP die gesamte Einrichtung in das Kloster Waldbreitenbach in Hausen, 70 km von Waldbröl entfernt, um das Gebäude in ein Kraft durch Freude-Hotel umwandeln zu können. Viele der Patienten, die aus der arbeitsfähig und durften in Hausen bleiben; die meisten überlebten sowohl das Euthanasie-Programm als auch die Entbehrungen / Wirren des Krieges. Die übrigen 470 Patienten, welche nicht arbeitsfähig waren, wurden auf andere Einrichtungen verteilt , wo die meisten von ihnen ermordet wurden. Zu den häufigsten Todesursachen zählen der Tod durch Verhungern, Unterkühlungen und Vergiften. (Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie genauere historische Hintergründe erfahren möchten.)

Heilung alter Wunden

Nach dem Krieg wurde das Gebäude zum allgemeinen / städtischen Krankenhaus der Stadt Waldbröl. In den sechziger Jahren zog

oder The European Institute of Applied Buddhism.

Am 22. August 2012 werden wir Teile des EIAB, die bereits renoviert sind, offiziell neu eröffnen, d.h. das gesamte Erdgeschoß wird das erste Mal seit der Gründung des EIAB vor vier Jahren der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dieser feierliche Anlass umfasst sowohl eine Ausstellung vieler Kalligrafien und Bücher Thich Nhat Hanh's als auch die Einweihung eines Meditationsgartens, der den neuen Zugang zum EIAB bilden wird. Dieser Garten wird ein Tor und einen Stupa (traditioneller buddhistischer Ort des Gebets) haben um den die Besucher in Achtsamkeit herumgehen können. Das Tor und der Stupa werden aus großen Steinsäulen gefertigt, die über siebzig Jahre ungenutzt im EIAB-Gebäude gelagert wurden und ursprünglich von den Nationalsozialisten genutzt werden sollten, um am Haupteingang des EIAB Gebäudes einen prunkvollen Balkon zu stützen. Diese Einweihung stellt einen wichtigen Schritt zur Heilung der Wunden dieses Landes sowie der Transformation der tragischen Geschichte dieses Gebäudes dar. In einer der Kalligrafien Thays heißt es: Aus dem Schlamm von Diskriminierung und Fanatismus, ziehen wir den Lotus der Toleranz und Inklusivität.

Fertigen Sie selbst ein Heilendes Herz an

Als einen Teil dieser wichtigen Arbeit der Transformation für unsere und zukünftige Generationen laden wir Sie ein, mit uns gemeinsam 700 Herzen aus Stoff herzustellen, um das Andenken an die 700 psychisch kranken und geistig behinderten Patienten zu bewahren, die einst in diesem Gebäude lebten. Diese Herzen werden dann in einer Ausstellung gezeigt; eine künstlerische Installation von mobilen Objekten und Skulpturen und Exponaten in Schau-Vitrinen wird dann im beeindruckenden Erdgeschoss für Besucher ganzjährig zu sehen sein. Die Einweihung am 22. August 2012 ist auch der Tag der Ausstellungseröffnung der "Heilenden Herzen".

Wenn Sie möchten, gestalten Sie ein Herz, indem Sie aus einem beliebigen Stoff zwei herzförmige Stücke ausschneiden. Dies kann ein Stoff sein, den Sie noch zu Hause finden oder der eine besondere Bedeutung für



Gebäude mit bewegter Geschichte: Aus der ehemaligen Ev. Heil- und Pflegeanstalt wurden 1938/39 mehr als 700 psychisch kranke und geistig behinderte Patienten deportiert, bevor das Nazi-Regime das Gebäude im Schaumburgweg zu einem KdF-Hotel umbaute. Später beherbergte es für viele Jahre eine Akademie der Bundeswehr, heute ist es das größte buddhistische Zentrum Europas. Foto: Friederike Klein

Waldbröler Pflegeanstalt verlegt worden waren, blieben von der ersten Welle des Euthanssie-Programms in Hausen verschont. Dies verdanken sie einigen Krankenhausangestellten, die den Prozess der Selektion der Patienten, die getötet werden sollten, bewusst verzögerten. 320 der 700 Patienten waren

das Krankenhaus an seinen heutigen größeren Standort und das Gebäude wurde fortan durch die Bundeswehr genutzt. 2007 erwarben der aus Vietnam stammende Zen-Meister Thich Nhat Hanh und seine Gemeinschaft das Gebäude und machten es zum Europäischen Institut für Angewandten Buddhismus (EIAB)

Sie hat. Anschließend können Sie die beiden Hälften per Hand oder mit der Maschine zusammennähen und das Herz mit Baumwolle, Wolle oder einem anderen haltbaren Material auspolstern, damit ein dreidimensionaler Eindruck entsteht. Das Herz sollte in etwa der Größe Ihrer Handfläche entsprechen – über etwas größere oder kleinere Herzen freuen wir uns selbstverständlich auch. Lassen Sie Ihrer Kreativität bei der Gestaltung ihres Herzens freien Lauf (z.B. Besticken, Dekorieren etc.)! Bitte fragen Sie erst bei uns nach, falls Sie ein Herz aus einem anderen Material fertigen möchten.

Einladung zur Erinnerung

Wir laden sowohl die Kirchen, die Glaubensgemeinschaft der Moschee und andere spirituelle Gemeinden Waldbröls als auch Schüler, Lehrer, Rentner, Geschäftsleute, Nachbarn, Besucher des EIAB und alle anderen Interessierten dazu ein, gemeinsam mit uns an diese 700 Patienten zu erinnern. Bitte leiten Sie diesen Brief an Menschen weiter, die vielleicht ebenfalls an diesem Projekt teilnehmen möchten. Wir laden alle möglichen Institutionen der Region dazu ein, uns bei der Umsetzung / Realisierung des Projekts zu unterstützen.

Wir möchten, dass sich so viele Menschen wie möglich an der Aktion "700 Herzen der Heilung" beteiligen können. Wenn Sie z.B. künstlerisch oder politisch interessierte Menschen kennen, die Interesse haben könnten, uns bei der Konzeption der Ausstellung der 700 Herzen zu unterstützen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie diese ansprechen könnten. Sehr dankbar sind wir auch für Ihre Unterstützung für die Nachforschung und Dokumentation der Geschichte der Patienten, die während der nationalsozialistischen Zeit in diesem Haus untergebracht waren. Vielleicht kennen Sie sogar jemanden der eine persönliche Geschichte zu einem der Patienten beitragen oder uns Fotos ehemaliger Patienten zur Verfügung stellen kann..

Eine besondere Bitte an Lehrer/innen: Bitte laden Sie Ihre Schüler/innen dazu ein, die Herzen mit uns zu gestalten. Wir möchten so viele Menschen in Waldbröl und Umgebung wie möglich involvieren, um mit deren Hilfe

die 700 Heilenden Herzen zu erreichen. Falls sie Kunstschüler/innen kennen, die daran interessiert wären, uns bei der Installation und Präsentation der Heilenden Herzen zu helfen, wären wir für deren Unterstützung sehr dankbar. Bitte erzählen Sie Ihren Schüler/innen von unserem Projekt und ermutigen Sie sie, sich bei uns zu melden.

Außerdem würden wir es sehr begrüßen, wenn sich Schüler/innen fänden, die sich an der weiteren Recherche und Dokumentation des historischen Hintergrunds für die Ausstellung beteiligen möchten. Das Einverständnis der Angehörigen vorausgesetzt, wäre es beispielsweise denkbar, einen Platz in der Ausstellung für die persönliche<s> </ s>Geschichte einiger Patienten zu reservieren. Wir suchen nach solchen Erinnerungen, um die Ausstellung konkreter und persönlicher gestalten zu können, werden diese aber selbstverständlich anonym dokumentie-

ren, es sei denn, wir erhalten die ausdrückliche Erlaubnis der Familien, ihre Namen zu benutzen.

Wir freuen uns darauf, dieses Projekt gemeinsam mit Ihnen umzusetzen als kleinen Schritt auf dem Weg der fortschreitenden Transformation der Wunden und des Leids der Vergangenheit, die uns bis in die Gegenwart betroffen machen.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Teilnahme und Unterstützung, im Namen des EIAB Schwester Jewel, Koordinatorin des "Heilende Herzen"-Projekts.

Bitte bringen oder schicken Sie uns Ihr Heilendes Herz bis zum 16. Juli 2012 zum EIAB zusammen mit dem ausgefüllten Formular. Dieses Formular finden Sie auf unserer Homepage als PDF zum Download: www.eiab.eu O





Kompetent, qualifiziert und kundenorientiert

1a-Fachhändler

"markt intern', Europas größter Brancheninformationsdienst, zeichnet mittelständische Unternehmen, die einen besonderen Dienst am Kunden bieten, mit der jährlichen Initiative "1a-Fachhändler' aus. Bis Ende 2011 wurden rund 16.146 Urkunden für mittelständische Unternehmen in 2.365 Städten und Gemeinden in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Belgien ausgestellt.

Mit dem im Jahr 2012 erneuerten Qualitäts-

siegel erhalten inhabergeführte Unternehmen, die sich zu einem umfassenden Dienstleistungsspektrum, einem exklusiven Service, einer gehobenen Außendarstellung sowie einer qualifizierten Beratung bekennen und über ein aussagefähiges Produktangebot der Markenhersteller verfügen, die Auszeichnung und können sich als "1a-Fachhändler' ausweisen. Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen eines fünfstufigen Bewerbungsverfahrens.

Am 2. Mai erhielt die Firma Motorgeräte Scheffels in Waldbröl-Biebelshof zum wiederholten Male die Auszeichnung zum 1a-Fachhändler. Der Familienbetrieb unterstreicht damit, wie kompetent, qualifiziert und kundenorientiert er auftritt und geführt wird. O



Anzeigen

Unfall?

Sie sind während der Reparatur ohne Auto? Mieten Sie bei uns problemlos den passenden Mietwagen! Die Rechnung geht auf Wunsch direkt an die Versicherung



Tel.: 0 22 91/79 80 kontakt@detlef-moll.de



- PKW, Kleinbusse
- (Automatik, Navi, Anhängerkupplung)
- Transporter, LKW und Anhänger
- Kipper mit Kran oder Allrad
- Hubarbeitsbühnen ab 10 m Arbeitshöhe

24 Std. Online-Reservierung: autovermietung-detlef-moll.de





Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Oberberg

Im Auel 51 • 51766 Engelskirchen-Loope

Telefon: +49 (0) 22 63/30 17 info@hossfeld.biz
Telefax: +49 (0) 22 63/30 18 www.hossfeld.biz



Anzeiae

Steuertipp:

Erstattung von Fahrtkosten als Kinderbetreuungskosten

Fahrtkosten, die einer Großmutter im Zusammenhang mit der unentgeltlichen Betreuung ihres Enkelkindes entstanden sind und ihr von den Eltern des Kindes erstattet werden, sind bei entsprechender Vertragsgestaltung bei den Eltern erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten gemäß § 4f EStG. Entscheidend ist insoweit, dass die getroffene Vereinbarung zwischen den Eltern des Kindes und der Großmutter über den Fahrtkostenersatz auch zwischen fremden Dritten so üblich wäre.

Im Streitfall haben die beiden Großmütter ihr Enkelkind an einzelnen Tagen in der Woche unentgeltlich im Haushalt der Eltern des Kindes betreut, damit diese arbeiten konnten. Nur die Fahrtkosten erhielten sie von den Eltern des Kindes aufgrund schriftlicher Verträge erstattet. Das Finanzamt erkannte die Fahrtkosten nicht an, weil es der Meinung war, es handele sich um familieninterne und damit außerhalb der Rechtssphäre liegende Gefälligkeiten. Das FG gab der hiergegen gerichteten Klage statt. Das Urteil ist rechtskräftig (FG Baden-Württemberg 9.5.2012, 4 K 3278/11).

Die Aufwendungen sind gem. § 4f EStG zu 2/3 zum steuerlichen Abzug zuzulassen. Die Betreuungsleistungen der Großmütter stellen Dienstleistungen i.S.d. § 4f EStG dar, auch wenn sie unentgeltlich erbracht wurden. Der Begriff der 'Dienstleistung' i.S.d. § 4f EStG umfasst jede Tätigkeit, die aufgrund eines Schuldverhältnisses erfolgt, aufgrund dessen der

Steuerpflichtige berechtigt ist, die Betreuung des Kindes zu fordern (§ 241 S. 1 BGB) und die Betreuungsperson die vereinbarte Vergütung stand, das wie unter fremden Dritten üblich vereinbart und durchgeführt wurde. Es kam daher im Streitfall darauf an, ob die getroffene



JIO: MEIIXZUIZ - FOIC

oder aber auch nur einen Aufwendungsersatzanspruch (z.B. nach §§ 662, 670 BGB) geltend machen kann.

Nicht von § 4f EStG erfasst werden dagegen Aufwendungen für Betreuungsleistungen, die lediglich auf familiärer Grundlage oder aufgrund eines bloßen Gefälligkeitsverhältnisses erfolgen.

Die somit erforderliche Abgrenzung hat danach zu erfolgen, ob zwischen den Steuerpflichtigen und der Betreuungsperson ein ernstgemeintes, gegenseitig berechtigendes und verpflichtendes Schuldverhältnisses beVereinbarung zwischen den Eltern des Kindes und den Großmüttern über den Fahrtkostenersatz auch zwischen fremden Dritten so üblich wäre. Diese Frage war ohne Weiteres zu bejahen. Nach Auffassung der Richter ist es unerheblich, ob eine fremde Betreuungsperson für die Betreuungsleistung selbst ein Honorar gefordert hätte. O

Mit den Waldbröler Steuerberatern Reinhard Sauter und Frank Steiniger haben wir Steuerexperten gewonnen, die im Magazin "Waldbröl und Umgebung" steuerlich interessante Themen kompetent präsentieren.

Anzeigen





f.steiniger@stb-frank-steiniger.de

Fax 02291 / 9099811



... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

